

Schulnachrichten.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Fächerverteilung.

a) Veränderungen.

1. Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschließung vom 21. November 1904 dem Professor Franz Saliger anlässlich der erbetenen Versetzung in den bleibenden Ruhestand taxtfrei den Titel eines Schulrates allergnädigst zu verleihen geruht. — Der Herr Minister für Kultus und Unterricht hat laut Erlasses vom 1. Dezember 1904, Z. 40.871, die Versetzung in den bleibenden Ruhestand auf das gestellte Ansuchen mit Ende Dezember 1904 genehmigt.

2. Der Probekandidat Karl von Spieß wurde zur aktiven Dienstleistung im k. u. k. Heere ab 3. Oktober 1904 einberufen.

3. Salo Dörfler, Josef Löwe, Karl Querfeld und Oskar Schramek wurden als Supplenten für das Schuljahr 1904/5 bestellt (L.-Sch.-R. 6. Oktober 1904, Z. 3458/I).

4. Johann Beyrer wurde dem k. k. Elisabeth-Gymnasium zur Ablegung des vorgeschriebenen Probejahres zugewiesen und der fachmännischen Leitung des Professors Dr. Alfred Nalepa anvertraut (L.-Sch.-R. 15. Oktober 1904, Z. 3781/I).

b) Personalstand.

α) Für die obligaten Lehrgegenstände.

1. Direktor Dr. Franz Strauch (VI. Rgkl.), lehrte Latein in VI, 6 St. wöch.

2. Professor Dr. Karl Bruno (IX. Rgkl.), Besitzer der bronzenen Jubil.-Erinn.-Medaille für die bewaffnete Macht, Kustos des physik. Kabinettes, Ordinarius der VII. Klasse, lehrte Mathematik in V—VIII und Physik in VII und VIII, 18 St. wöch.

3. Professor Joachim Grohmann (VII. Rgkl.), Besitzer der Kriegsmedaille und der bronzenen Jubil.-Erinn.-Medaille für die bewaffnete Macht, Ordinarius der V. Klasse, lehrte Griechisch in V, Deutsch in IV b, VI und VIII, 14 St. wöch.

4. Professor Max Guttmann (X. Rgkl.) lehrte das obligate Turnen von Klasse I bis VIII, 24 St. wöch., und leitete das Jugendspiel.

5. Professor Dr. Adalbert Horčíčka (VII. Rgkl.), Kustos der Schülerbibliothek, lehrte Geographie in I b, Geographie und Geschichte in III a, III b, IV b, VII und VIII, 19 St. wöch.

6. Professor Dr. Franz Laučizky (VII. Rgkl.), Ordinarius der VIII. Klasse, lehrte Latein in VIII, philosophische Propädeutik in VII und VIII, 9 St. wöch. (K. k. Min. f. K. u. U. 30. September 1904, Z. 32.752, intimiert durch L.-Sch.-R. 21. Oktober 1904, Z. 3184/1-1).

7. Professor Dr. Karl Mayer (IX. Rgkl.), Kustos der Lehrerbibliothek, Ordinarius der I. a Klasse, lehrte Latein in I a, Deutsch in I a und VII, 15 St. wöch.

8. Professor Dr. Siegfried M e k l e r (VIII. Rgkl.), Ordinarius der I. b Klasse, lehrte Latein in I b, Deutsch in I b, Geographie und Geschichte in V, 15 St. wöch.
 9. Professor Hugo M u ž i k (VIII. Rgkl.), Besitzer der bronzenen Jubil.-Erinn.-Medaille f. d. bewaffn. Macht, Kustos der archäologischen Sammlung, Ordinarius der III. b Klasse, lehrte Latein in III b und in V, Griechisch in III b, 17 St. wöch.
 10. Professor Dr. Alfred N a l e p a (VII. Rgkl.), Kustos des naturhist. Kabinettes, Ordinarius der II. a Klasse, lehrte Mathematik in I a, I b, II a, Naturgeschichte in I a, I b, II a und VI, 17 St. wöch.
 11. Professor Johann P r e i ß (IX. Rgkl.), Exhortator für das ganze Gymnasium, lehrte katholische Religion in I bis VIII, 22 St. wöch.
 12. Professor Jakob R a p p o l d (VII. Rgkl.), Besitzer der Kriegsmedaille, der bronzenen Jubil.-Erinn.-Medaille für die bewaffnete Macht und der Medaille für Tiroler Landesverteidiger vom Jahre 1866, Kustos der Programmsammlung, Verwalter der Schülerlade, Ordinarius der IV. a Klasse, lehrte Latein in IV a und VII, Griechisch in IV a, 15 St. wöch.
 13. Professor Josef R e d t e n b a c h e r (VIII. Rgkl.), lehrte Mathematik in II b, III a, III b, Naturgeschichte in II b, III a, III b und V, 17 St., im II. Sem. 18 St. wöch.
 14. Professor Dr. Heinrich S c h ä r l (IX. Rgl.), Ordinarius der III. a Klasse, lehrte Latein in III a, Griechisch in III a und VII, 15 St. wöch.
 15. Schulrat Professor Dr. Wilhelm S c h m i d t (VII. Rgkl.), Kustos der histor.-geograph. Lehrmittelsammlung, lehrte Geographie in I a, Geographie und Geschichte in II a, II b, IV a und VI, 19 St. wöch.
 16. Professor Dr. Anton S w o b o d a (VIII. Rgkl.), Mitglied der Wiener Prüfungskommission zur Abhaltung der Ergänzungsprüfungen für Realschulabsolventen, administrative Hilfskraft des Direktors, Ordinarius der IV. b Klasse, lehrte Latein in IV b, Griechisch in IV b und VIII, 15 St. wöch.
-
17. Salo D ö r f l e r, Supplent, Ordinarius der VI. Klasse, lehrte Latein in II b, Deutsch in II b und Griechisch in VI, 17 St. wöch.
 18. Wenzel G ö h l e r, städt. Volksschullehrer, Assistent für den obligaten Turnunterricht, assistierte in I a, I b, III a, III b, V, VI, VII und VIII, 12 St. wöch.
 19. Josef L ö w e, Supplent, lehrte Latein und Deutsch in II a, 12 St. wöch.
 20. Dr. Aron L. M a n d e l, Rabbiner, lehrte israelitische Religion in drei Abteilungen, 6 St. wöch.
 21. Karl Q u e r f e l d, Supplent, lehrte Mathematik in IV a und IV b, Physik in IV a und IV b, 12 St. wöch.
 22. Oskar S c h r a m e k, Supplent, lehrte Deutsch in III a, III b, IV a und V, 12 St. wöch.
 23. Professor Josef Ž i v o t s k ý, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes, lehrte evangelische Religion in 4 St. wöch.

β) Für die freien Lehrgegenstände.

1. Professor an der Staatsrealschule im IV. Bez. Moritz B o e c k lehrte Französisch in zwei Kursen, 4 St. wöch.
2. Zeichenlehrer Hans H r o n, Kustos der Lehrmittel für den Zeichenunterricht, lehrte Zeichnen in fünf Abteilungen, 10 St. wöch., und Kalligraphie in I und II, 4 St. wöch.
3. Professor am Gymnasium der k. k. Theresianischen Akademie Josef H i e c k l lehrte Stenographie in zwei Abteilungen, 4 St. wöch.
4. Gesangslehrer Josef S i e b e r t, Kirchendirektor, Kustos der Gesangslehrrmittelsammlung, unterrichtete in zwei Abteilungen, 4 St. wöch.

II. Durchführung des Lehrplanes.

(Da diese genau dem Normal-Lehrplane entspricht, wird im folgenden bloß die absolvierte Lektüre aufgeführt.)

Absolvierte Lektüre 1904/1905.

III. KLASSE.

Latein: III. a Kl.: Corn. Nep.: Miltiades, Themistocles, Aristides, Epaminondas; Curtius, Alex. Magn.: I—VIII, XI, XIV, XVI, XVIII, XX. Dr. Schärl. — III. b Kl.: Corn. Nep.: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Epaminondas, Pelopidas; Curtius, Alex. Magn.: I—VIII, X—XII, XIV, XVI, XVIII, XX. Mužik.

IV. KLASSE.

Latein: Caesar, de b. Gall. I, II, 1—4; 16—28; IV, 1—19; V, 3—7; 26—37; VII, Anfang; Ovid., Metam.: 4 Weltalter; Philemon und Baucis; Fasti: Arion. Rappold, Dr. Swoboda.

V. KLASSE.

Latein: Livius I, XXI; Ovid, Metam. II 1—366; III 6—137; 511—733; V 341—571; VI 146—312; VII 74—158; VIII 183—235, 601—710; X 1—67, 72—77; XI 85—115, 118—193; Fast. I 461—586; II 193—202, 205—242, 687—710; IV 809—862; Trist. I 3, IV 10; Ex Ponto IV 3; Am. I 15, 1—42; Rem. am. 169—210. Privatlektüre: Caes. b. Gall. und Livius. Mužik. — Griechisch: Xenophons Anabasis (nach Schenkl) 1—3, 5—7; Homers Ilias I, II. Privatlektüre: Xenophon, Anabasis (nach Schenkl) 8, 9, 10. Grohmann. — Deutsch: Lektüre nach dem Lesebuche und von Voß' „Luise“. Schramek.

VI. KLASSE.

Latein: Sallust, Jugurtha; Cicero, I in Catilinam; Caesar, de bell. civ. I (Auswahl); Vergil., ecl. I, V; Georg. II 136—176 (laudes Italiae), II 323—345 (laudes verni temporis) und 458—540 (laudes vitae rusticae), IV, 450—Schluß (aus dem Mythos von Aristaëus); Aen. I. Privatlektüre: Die meisten lasen Sall., Catilina; einzelne: Cic. in Cat. II und IV; Caes., bell. Hisp. und bell. civ. II; Liv. XXII und Verg. VI. Strauch. — Griechisch: Hom., II. 3, 6, 19, 22, 23, 24; Herod. VII u. VIII (Auswahl); Xenophon, Kyrup. und Memor. in Auswahl (Schenkls Chrest.). Privatlektüre: Hom., II. 4, 5, 7, 8, 10, 11, 12, 13. Dörfler. — Deutsch: Mittelhochdeutsche und neuhochdeutsche Lektüre nach dem Lesebuche. Die Privatlektüre erstreckte sich auf Lessings Meisterdramen. Grohmann.

VII. KLASSE.

Latein: Cicero, pro Archia poeta, de imperio Cn. Pompei, de senectute; Vergil., Aen. II 506 — extr., V, VI, IX (Auswahl). Privatlektüre: Cic., pro Ligario, in Catil. IV, Vergil. J. Rappold. — Griechisch: Demosthenes, I. und II. olynth., III. phil. Rede, Rede über den Frieden; Homer, Odys. I, V—X, XII. Privatlektüre: Demosth., III. olynth. R., II. phil. R., R. ü. d. Angel. im Chers.; Homer, II. XX, XXI, Od. XIII—XV. Dr. Schärl. — Deutsch: Klassenlektüre nach dem Lesebuche; außerdem wurde in der Schule Goethes „Iphigenie“, Schillers „Maria Stuart“ und „Wilhelm Tell“ gelesen. Die Privatlektüre umfaßte: Goethes „Götz“, „Clavigo“, „Egmont“, Schillers Jugenddramen. Dr. Mayer.

VIII. KLASSE.

Latein: Tac., Germ. cc. 1—27; Ann. I—II; III u. IV (Auswahl); Horaz, Sat. I 1, 6, 9; II 6; Epist. II 1, 2; Oden I 1, 3, 4, 6, 11, 14, 15, 20, 22, 24, 29, 31, 32, 37, 38; II 3, 6, 7, 10, 13, 14, 15, 18, 20; III 1, 2, 9, 21, 30; IV 3, 5, 7, 8, 15; Epod. 2, 9, 13. Stegreiflektüre aus der Chrestomathie. Privatlektüre: Einzelne lasen: Tac. Agricola, Vergil, Aen. IV, V, VI, VIII; Cicero, in Cat. 3, 4; pro Roscio Amerino, in Verrem I; Caesar, bell. civ. I u. II. Dr. Lauczizky. — Griechisch: Platonis Apologia, Crito, Euthyphro; Sophoclis Antigona; Homeri Odys. XXII, XXIII. Stegreiflektüre aus der Chrestomathie. Privatlektüre: Homer, Odyssee, XI, XII; einzelne lasen: Homer, Il. II, IV, VII; Od. I, II, III, IV, VII, XIV, XV, XVII, XVIII, XIX, XX, XXIV; Xenoph., Hellen. I—VII (Auswahl); Demosth., III. olynth. R., I u. II. philipp. R., Kranzrede; Plato, Laches, Lysis, Symposion; Sophokles, Elektra, Philoktetes; Lysias, geg. Eratosthenes, über den Ölbaum; Plutarch, Perikles; Lukian, Traum, Ikaromenipp. Dr. Swoboda. — Deutsch: Klassenlektüre nach dem Lesebuche, außerdem Goethes „Hermann und Dorothea“, eine Auswahl von Lessings „Laokoon“ und „Hamb. Dramaturgie“. Die Privatlektüre umfaßte: „Wallenstein“, „Braut von Messina“ von Schiller, Grillparzers „König Ottokars Glück und Ende“, Shakespeares „Julius Cäsar“. Grohmann.

III. Relativ obligate und freie Gegenstände.

1. Turnen.

In allen 12 Abteilungen wurde entsprechend den Anforderungen des Lehrplanes und der Instruktionen vom 12. Februar 1897, Z. 17261 ex 1896, vorgegangen. Dispensiert waren 43 Schüler, u. zw. 24 für die Dauer der Studien, 19 für das laufende Schuljahr.

2. Kalligraphie.

I. Kurs (I. a und I. b Klasse à 1 St. wöch.) Fleißige Übungen im Taktschreiben und eingehende Durchnahme der Kurrent- und Lateinschrift in linierten Heften; 4 Schularbeiten.

II. Kurs (II. a und II. b Klasse à 1 St. wöch.) Diktatschreiben in unlinierten Heften mit Hilfe des Faulenzers. Vortrag der Rondschrift und zum Schluß Erklärung und Übung der griechischen Buchstaben (Alphabet und Worte); 4 Schularbeiten.

3. Freihandzeichnen.

I. Kurs (I. a und I. b Klasse mit einer Doppelstunde wöch.). Das geometrische und einfache Flachornament. Übungen im Anlegen mit zwei Farbentönen.

II. Kurs (II. a und II. b Klasse mit einer Doppelstunde wöch.). Perspektivisches Zeichnen nach Draht- und Holzmodellen mit Zuhilfenahme perspektivischer Apparate. Das Flachornament nach modernen Musterblättern wurde in einigen stilvollen Beispielen vorgenommen.

III. Kurs (III. Klasse mit einer Doppelstunde wöch.). Fortsetzung des Ornamentzeichnens nach modernen Vorlageblättern. Beginn mit dem Zeichnen nach der Natur (Gipsmodelle und Zusammenstellung leichter Stilleben). Wiedergabe derselben in verschiedenen Techniken.

IV. Kurs (IV. Klasse mit einer Doppelstunde wöch.). Das kompliziertere Ornament nach geschmackvollen modernen Musterblättern sowie das Zeichnen nach Gipsmodellen

wurde fortgesetzt. Das Zeichnen nach der Natur in den mannigfachsten Arten wurde eifrig gepflegt.

V. *Kurs* (Vereinigung aller Klassen des Obergymnasiums mit einer Doppelstunde wöch.). Beginn des figuralen Zeichnens nach Vorlagen und Gipsmodellen mit gleichzeitiger Erklärung der Anatomie und Proportionen der Gesichtsteile. Übungen im figuralen Zeichnen nach dem Leben (Kopfstudien). Begabten Schülern wurde überdies Gelegenheit geboten, sich in der Öl- und Aquarellmalerei zu versuchen (Stilleben, Köpfe und Landschaften).

4. Gesang.

I. *Kurs*. Lehrstoff: Notenlehre, Elemente der Musiktheorie, Stimmbildung (Ansatzstudien), Intonation, Aussprach- und Leseübungen von Gesang- (Lieder-) Texten mit besonderer Berücksichtigung der modulierenden Ausdrucksweise. Praktisches: Ein- und zweistimmige Übungen von Bank, Concone, Lindpaintner, Mendelssohn. Patriotische Lieder von Haydn, Marschner. Lieder zum Preise des Gesanges von Hiller, Reichardt, Schubert, Silcher. — II. *Kurs*. Übung des vierstimmigen gemischten und Männergesanges. Praktisches Singen: Gemischte Chöre von Bibl, Esser, Fiby, Jungmann, Kremser, Loibl, Proch, Schumann etc. Männerchöre von Abt, Engelsberg, Fischer, Hrimaly, Mandiczewsky, Spohr, Storeh, Schubert, Weber etc.

5. Stenographie.

- I. Abt. 2 St. wöch. Wortbildung und Wortkürzung. Lese- und Schreibübungen.
- II. Abt. 2 St. wöch. Satzkürzung. Lese- und Schreibübungen.

6. Französische Sprache.

I. *Kurs*. Formenlehre in den Grundzügen unter steter Berücksichtigung des Lateinischen. Übersetzungen aus dem Französischen und in das Französische nach dem Übungsbuche. Aneignung des nötigen Wortvorrates durch Sprechübungen. Lektüre leichter Erzählungen mit anschließenden Konversationsübungen. Jedes Semester drei Schularbeiten. Lehrbuch: Elementar-Grammatik der französischen Sprache von Dr. K. Ploetz.

II. *Kurs*. Orthographe de quelques verbes. Verbes irréguliers. Emploi des verbes auxiliaires avoir et être; verbes pronominaux, verbes impersonnels. Emploi des temps et des modes. Lektüre: Le Roman d'un jeune homme pauvre par Octave Feuillet. In jedem Semester zwei Schularbeiten. Lehrbuch: Schulgrammatik der französischen Sprache von Dr. K. Ploetz.

IV. Themen zu den deutschen Aufsätzen des Obergymnasiums.

V. KLASSE.

1. „In den Ozean schiff mit tausend Masten der Jüngling; Still auf gerettetem Boot treibt in den Hafen der Greis. (Schiller.) (H.-A.) — 2. Es ist das Wunderbare in den Lesestücken: „Thors Kampf mit der Midgardschlange“, „Dornröschen“, „Die weiße Schlange“, „Der Zaunkönig und der Bär“ und „Theophilus“ zu schildern, die epische Unterabteilung, in welche sie gehören, anzugeben und kurz zu begründen! (Sch.-A.) — 3. Ein Gang zu den Gräbern am Allerseelentag. (Eine Schilderung.) (H.-A.) — 4. Was wissen wir über die Quelle des Waltherliedes? (Sch.-A.) — 5. Welche

Eigenschaften machen uns Siegfried zum Liebingshelden? (H.-A.) — 6. „Erkönigs Tochter“ aus Herders „Volksliedern“ und Goethes „Erkönig“. (Ein Vergleich.) (Sch.-A.) — 7. Ein Augenzeuge erzählt die Entdeckung der Mörder des Ibykus.“ (H.-A.) — 8. Die Schicksale der Schiffbrüchigen von der Insel Salaz y Gomez. (Eine Erzählung.) (Sch.-A.) — 9. Charakteristik Gudruns. (H.-A.) — 10. Sei zufrieden mit deinem Lose! (Nach Chamisso's „Kreuzschau.“) (Sch.-A.) — 11. Das Maria Theresia-Denkmal in Wien. (Eine Beschreibung.) (H.-A.) — 12. Welche Anklagen werden von den Tieren gegen Reineke Fuchs erhoben und wie verteidigt ihn Grimbart? (Sch.-A.) — 13. Was bietet uns unser Heimatland? (H.-A.) — 14. Gedankengang der Rede des Kaiphas. (Klopstock: Messias IV.) (Sch.-A.) — 15. „Unglück selber taugt nicht viel, doch hat es drei gute Kinder: Erfahrung, Kraft und Mitgefühl“. (H.-A.) — 16. Alfonsos Schicksale in Wielands „Oberon“ (Gesang VIII). (Sch.-A.) — 17. Die Freuden, aber auch die Gefahren des Eislaufens nach Klopstocks Ode: „Der Eislauf“. (H.-A.) — 18. Wie schildert uns Schiller in seiner „Geschichte des dreißigjährigen Krieges“ (V. Buch) die Ermordung Wallensteins und seiner Verbündeten? (Sch.-A.) Schramek.

VI. KLASSE.

1. Die Sprache des Herbstes. (H.-A.) — 2. Die ältere Gestalt der Nibelungen-sage bis Sigurds Tod. (Sch.-A.) — 3. Siegfried und Achilles. (Ein Vergleich.) (H.-A.) — 4. Parzivals Jugendzeit. (Sch.-A.) — 5. Warum erlagen die Karthager im zweiten punischen Kriege schließlich der Macht der Römer? (H.-A.) — 6. Die höfische Epik in der mittelhochdeutschen Blütezeit. (Sch.-A.) — 7. Welchen Anteil nahmen die österreichischen Länder an der Blüte der mittelhochdeutschen Literatur? (H.-A.) — 8. Worin besteht das Glück der Alpenbewohner? (Nach Hallers „Alpen“.) (Sch.-A.) — 9. Der Frühling, ein Bild der Jugend. (H.-A.) — 10. Gedankengang der Ode „Die beiden Musen“ von Klopstock. (Sch.-A.) — 11. Wie preist Klopstock die Kaiserin Maria Theresia? (H.-A.) — 12. Welche List gebraucht Minna von Barnhelm, um Tellheim von dem überspannten Ehrgefühl zu heilen? (Sch.-A.) Grohmann.

VII. KLASSE.

1. Das Wort Nathans des Weisen: „Der wahre Bettler ist doch einzig und allein der wahre König!“ (H.-A.) — 2. *Ὁ μὴ ἀραρεῖς ἀνθρώπος οὐ παιδεύεται.* (Sch.-A.) — 3. Gebirge trennen, Meere verbinden. (H.-A.) — 4. Welche Umstände haben Europa zum Hauptträger der Kultur gemacht? (Sch.-A.) — 5. Götz und Weislingen. Eine vergleichende Charakteristik. (H.-A.) — 6. Mensch und Gott in den Gedichten „Prometheus“, „Das Göttliche“, „Grenzen der Menschheit“. (Sch.-A.) — 7. „Wohl dem, der seiner Väter gern gedenkt!“ (Goethe.) (H.-A.) — 8. Der sittliche Kampf in Iphigeniens Seele. (Sch.-A.) — 9. Hat Ferdinand recht, wenn er zu Egmont sagt: „Du hast dich selber getötet?“ (H.-A.) — 10. Die Verhältnisse Genuas zur Zeit der Verschwörung des Fiesco. (Nach Schillers Drama.) (Sch.-A.) — 11. Über die Erziehung des Menschengeschlechtes durch die Kunst. (Nach Schillers Gedicht „Die Künstler“) (H.-A.) — 12. „Ans Vaterland, ans teure, schließ dich an,
Das halte fest mit deinem ganzen Herzen!“
(Schiller.) (Sch.-A.) Dr. Mayer.

VIII. KLASSE.

1. Schuld und Sühne in Schillers Tragödie „Jungfrau von Orleans“ (H.-A.) — 2. Gedankengang in Tells Monolog. (Tell, IV 2.) (Sch.-A.) — 3. Wer Tränen ernten will, muß Liebe säen. (H.-A.) — 4. Zwei düstere Bilder aus dem Familienleben. (Nach Schillers „Lied von der Glocke“.) (Sch.-A.) — 5. Mein Liebingsheld aus der

vaterländischen Geschichte. (H.-A.) — 6. Das Gespräch zwischen Mutter und Sohn im vierten Gesange von Goethes „Hermann und Dorothea. (Sch.-A.) — 7. Hermanns Mutter, eine kluge Gattin, eine zärtliche Mutter, eine sorgsame Wirtin. (H.-A.) — 8. Welches sind die wesentlichen Unterschiede zwischen Malerei und Dichtkunst (Nach Lessings Laokoon.) (Sch.-A.) — 9. Des Menschen Engel ist die Zeit. (H.-A.) — 10. Welchen Beitrag liefert Schiller selbst zur Verwirklichung seines Gedankens, daß die Schaubühne eine moralische Anstalt sei? (Mat.-Prüf.-Arbeit.) Grohmann.

V. Verzeichnis der öffentlichen Schüler am Schlusse des II. Semesters.

(Die Schüler, deren Namen mit * versehen sind, haben ein Zeugnis der ersten Fortgangsklasse mit Vorzug erhalten.)

I. a Klasse: Bartl Erich, Božic Engelbert, Dobesch Richard, Dörfel Johann, Duschl Josef, Engelberger Otto, Fradinger Josef*, Frank Anton, Friedberg von Egbert, Frisch Karl, Gapp Adolf, Grandl Josef*, Grundwald Karl*, Hack Karl, Hauke Robert, Hoch Karl Bernhard, Horwatitsch Ernst, Hranek Anton, Jarosch Alois, Jenko Franz*, Jost Toussaint Ludwig, Kraß Alfons, Löw Josef, Madl Oskar, Manhart Anton, Müller Ludwig, Pazdera Johann*, Plašil Wilhelm*, Plewa Rudolf, Radl Oskar, Radlinger Andreas, Rigele Hermann*, Rodek Ernst, Rojko Josef, Schädle Franz, Schmid Eduard, Schuster Theodor, Winkler Josef, Zdansky Erich, Zdansky Otto.

I. b Klasse: Adler Hans*, Brunner Hans, Eggeler Stephan*, Eibuschitz Alfred, Fischer Robert, Frohn Emil, Geiringer Fritz, Haffner Kamillo, Happach Hans, Hock Hans Erwin, Mautner Benno*, Mayer Erich, Menkes Maximilian, Mintus Alfred, Müller Oskar*, Münz Ernst, Münzberg Gustav, Schenk Karl, Schien Robert, Schiller Friedrich, Schlesinger Eduard, Schlesinger Friedrich, Schorsch Fritz, Senger Otto, Senser Otto, Stadler Friedrich, Stier Leopold, Thier Heinrich, Unger Bruno, Unger Karl, Volz Karl, Wagner Franz*, Weitschek (recte Waiczek) Viktor, Wanner Hermann, Weitzmann Josef, Wohlgemuth Walter, Zwerina Leopold.

II. a Klasse: Bauer Alexander, Bauer Johann*, Bauer Josef, Benesch Ottokar, Brandolani Alois, Brill Edler von Heinrich, Burschowsky Wilhelm, Czekan Ernst, Egger Paul, Fenz Adolf, Friedberg von Edmund, Furtlehner Josef, Ganser Wilhelm, Gratzy Edler v. Wardengg Herbert, Großmann Alkmund, Hantschke Eduard, Karber Bohodar, Klein Othmar, Kohout Leopold, Kratzert Heinrich, Kubasta Anton, Müller Hugo, Rabitz Karl, Scheiber Otto, Scheiringer August, Schmid Gustav, Uhlenhuth Viktor, Vorbach Rudolf.

II. b Klasse: Drescher Wenzel, Grabkowiec Josef, Laaber Johann*, Lang Karl*, Lang Robert*, Leßmann Johann, Löwy Rudolf, Mayerhofer Walter, von Melingo Aristides, Neuwirth Kurt*, Petioký Franz, Pfuđl Franz, Preßler Johann, Prokop Alfons*, Robitschek Walter*, Rüger Hugo, Rumler Ernst, Schellbach Rudolf, Schweitzer Friedrich, Stara Franz, Stark Johann, Steinböck Georg*, Stellner Heinrich, Sting Guido, Stöger Josef, Swaton Adolf, Tomasolly Karl, Völkel Otto, Wippel Ludwig, Wittek Richard, Wolf Josef, Zügner Friedrich*.

III. a Klasse: Balatsch Erwin*, Berger Viktor, Bernt Friedrich, Chrastina Gustav, Dlabáč Richard*, Eret Alfons, Haubner Ludwig, Heiduck Johann, Hellmuth Josef, Holub Anton, Javořík Johann, Kamberský Hugo, Kaněra Paul, Kanzler Stephan, Kaszik Johann*, Knittler Heinrich, Kowafik Raimund, Kunz Anton, Kváš Viktor*, Lasch Otto, Pakes Franz, Pfeifer Paul*, Prouza Johann*, Reinagl Otto, Scherb E. v. Rudolf, Schinzel Franz, Thuma Karl*, Tomschik Josef, Winter Alois, Zedinek Johann, Zelenka Hans.

III. b Klasse: Aulitzky Karl, Bednař Karl, Bermann Leopold, Bock Alfred, Čermak Josef Wilhelm, Czerny Wilhelm, Domenego Moritz, Eibuschitz Robert, Goldberger Josef, Haesele Hans, Hammer Edmund, Hautmann Friedrich, Jelinek Viktor, Koch Hermann, Kohn Ernst, Korngold Hans, Mautner Heinrich, Neumann Otto, Reindl Eduard, Richter Leopold, Rothansel Ludwig*, Schultes Wilhelm, Skazl Franz, Soupper Johann, Stein Oskar, Stich Josef, Sting Hans, Wodak Ernst*, Wolken Benedikt.

IV. a Klasse: Adolf Friedrich, Ambroschitz Johann, Baurek Karl, Benda Ignaz Bernt Artur, Czekan Johann, Dinobl Johann*, Dörfel Karl, Fiala Ferdinand, Greger Rudolf*, Hafenbrädl Ritt. v. Gustav, Hamm Johann, Hoefner Friedrich, Iser Karl, Jeschek Rudolf, Karbaš Ottokar, Kling Josef*, Kubasta Johann, Künzel Kurt, Löffler Johann*, Montibeller Josef, Neuberger Vinzenz, Prokesch Franz, Randák Josef, Reckzügel Franz, Rohm Wenzel, Schliehtinger Anton, Schönbauer Ludwig, Schwab Richard.

IV. b Klasse: Basch Leopold, Bernfeld Bruno, Bloch Friedrich*, Fuchs Walter, Hermann Moses Josef, Herz Gottfried, Hofer Hans, Hornberg von Erwin, Kolnberger Walter, Kraus Eugen, Kraushaar Erwin, Kreisler Fritz, Lopater Siegmund, Mandl Josef Otto*, Naumann Rudolf, Neues Leopold, Sainitzer Hugo, Scheda (Šeda) Ferdinand, Schmidt Wilhelm, Schütz Julius, Stark Friedrich, Steiner Otto, Šusteršic Josef, Tedesko Franz, Trautendörfer Heinrich, Weindl Karl, Zimmermann Edmund.

V. Klasse: Abel Gustav, Aßmann Vladimir, Blödy Eduard, Chalupska Paul, Eisenberg Robert, Ellenbogen Hermann, Ettl Karl, Garhofer Emil, Germ Karl, Gill Robert, Haerdtl Wilhelm, Hromada Gebhard, Kahler Theodor, Kestenbaum Alfred, Klima Cyrill, Klupaty Alfred*, Kohn Alois, Kovač Max, Mansky Franz, Maresch Erich, Müllner Leopold, Neugebauer Wilhelm, Neuhard Leopold, Posselt Wilhelm, Sinner Rudolf, Travník Johann, Trinz Arthur, Urban Ferdinand, Vaneček Oskar, Vollgruber Alois*, Wagenknecht Josef.

VI. Klasse: Blaschke Hermann, Brandstetter Franz, Dittl Friedrich, Ecker Ludwig, Eidlitz Franz, Engel Otto, Francini Oskar, Frank Friedrich, Girtler Ritter von Kleeborn Harald, Groß Robert, Haunstein Rudolf, Hell Friedrich, Heyl Eduard, Kornfeld Ludwig, Kosian Wilhelm, Laaber Josef, Lauterstein Heinrich, Maar Oskar*, Remiz Adler von Gustav, Stich Hans, Uhlenhuth August, Walchensteiner Robert, Wehofer Hermann, Weiler Georg, Winter Otto, Wolf Karl.

VII. Klasse: Bledy Adolf, Boller Robert*, Brunner Johann, Čvetnič Ivan, Fink Rudolf*, Fritz Lothar, Fuchs Otto, Ganglbauer Friedrich, Groß Hugo, Haase Bernhard, Haase Heinrich, Habl Anton, Halban Fritz, Hell Maximilian*, Hirsch Edler von Karl, Hoefner Karl, Hrdlička Leo, Jarosch Johann, Kalusay Edgar, Kasperek Hermann, Mayer Anton, Meck Albert, Medinger Robert, Metzger Heinrich, Miklantz Norbert*, Neumayer Rudolf*, Pirker Wilibald, Přikryl Karl, Schlöß Karl, Schopf Johann, Sekyra Hugo, Stöbl Julius*, Tennenbaum Leopold, Tögel Otto*, Uhlenhut Alexander, Wenninger Edmund*.

VIII. Klasse: Bestermann Leibisch, Bresányi Karl, Brumüller Franz, Dekner Hans, Denk Franz, Doberauer Josef, Friedl Eduard, Haerdtl Emil, Handler Franz, Höttl Emil, Hrnčirž Rudolf*, Kern Viktor, Klimosch Konrad, Langeder Franz Josef, Lihotzky Erwin, Maresch Otto*, Markus Artur, Mayer Karl, Molitor Viktor, Pernecker Theodor, Pleßner Emil, Randák Alexander, Rauchenwald Friedrich, Reisinger Kasimir, Reiß Leo, Richter Georg, Richter Oswald, Scheuer Hans*, Schmitz Richard, Siebenschlein Alfred, Straßberg Maximilian, Stuppöck Franz, Trávník Karl, Waldmann Oskar, Watzge Siegfried, Wilhelm Friedrich.

VI. Statistik der Schüler im Schuljahre 1904/1905.

1. Zahl.	K l a s s e													Zusammen
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII		
	Zu Ende 1903/1904	28	44	36	29	36	29	20	24	34	36	34	38		388
Zu Anfang 1904/1905	47	45	27	34	34	29	29	27	33	27	37	36	405	
Während des Schuljahres ein- getreten	1	3	2	.	.	1	.	1	1	.	.	.	9	
Im ganzen also aufgenommen .	48	48	29	34	34	30	29	28	34	27	37	36	414	
Darunter:														
Neu aufgenommen, und zwar:														
aufgestiegen	41	42	7	.	.	3	.	2	3	1	3	.	102	
Repetenten	1	2	1	1	1	1	.	1	.	1	.	1	10	
Wieder aufgenommen, und zwar:														
aufgestiegen . . . . .	.	.	19	31	30	25	28	24	27	24	34	33	275
Repetenten	6	4	2	2	3	1	1	1	4	1	.	2	27	
Während des Schuljahres aus- getreten	8	11	1	2	2	1	.	1	3	1	1	.	31	
Schülerzahl zu Ende	40	37	28	32	31	29	29	27	31	26	36	36	382	
Darunter:														
Öffentliche Schüler	40	37	28	32	31	29	29	27	31	26	36	36	382	
Privatisten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2. Geburtsort (Vaterland).														
1. Wien	28	28	18	25	23	21	23	15	22	21	20	26	270	
2. Niederösterreich außer Wien	4	1	4	1	3	1	4	2	1	.	6	2	29	
3. Oberösterreich . . . . .	.	.	.	.	1	1	.	1	.	.	.	.	3
4. Salzburg . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Tirol und Vorarlberg	1	.	2	.	.	1	.	.	.	.	.	.	4
6. Steiermark	2	.	.	1	.	1	.	.	1	1	.	.	6	
7. Kärnten . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
8. Krain . . . . .	.	.	2	.	1	.	.	.	.	.	1	.	4
9. Küstenland . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
10. Böhmen . . . . .	.	2	1	3	2	2	1	2	2	3	.	1	19
11. Mähren	2	1	.	.	.	2	.	2	.	1	1	2	11	
12. Schlesien . . . . .	.	1	.	.	1	.	.	1	.	.	2	1	6
13. Galizien . . . . .	.	2	.	.	.	.	.	2	1	.	.	2	7
14. Ungarn	1	.	.	2	.	.	1	1	2	.	3	.	10	
15. Kroatien . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1
16. Bosnien . . . . .	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
17. Deutsches Reich	1	1	.	.	.	.	.	1	1	.	1	.	5
18. England . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
19. Rumänien	1	.	1	.	.	.	.	.	1	.	1	.	4
Summe	40	37	28	32	31	29	29	27	31	26	36	36	382	

	Klasse											Zusammen	
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII		VIII
3. Muttersprache.													
1. Deutsch	39	36	26	32	29	29	28	26	29	26	35	35	370
2. Čechoslawisch	1	.	2	.	2	.	1	.	2	.	.	1	9
3. Polnisch . . . . .	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
4. Italienisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
5. Slovenisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	2
6. Ungarisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7. Kroatisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
8. Rumänisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe	40	37	28	32	31	29	29	27	31	26	36	36	382
4. Religionsbekenntnis.													
Katholisch des lateinischen Ritus	40	14	28	24	31	15	29	9	23	22	27	26	288
„ „ griechischen „	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Griechisch-orientalisch . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Evangelisch Augsburg. Kon-	.	11	.	5	.	4	.	4	1	1	4	1	31
fession . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Evangelisch Helvetischer Kon-	.	1	.	.	.	1	.	1	1	.	1	.	5
fession . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Israelitisch . . . . .	.	11	.	3	.	9	.	13	6	3	4	9	58
Konfessionslos . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe	40	37	28	32	31	29	29	27	31	26	36	36	382
5. Lebensalter													
(am 15. Juli 1905).													
11 Jahre	5	13	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23
12 „	22	17	14	8	.	.	.	.	.	.	.	.	61
13 „	11	6	8	8	1	6	.	.	.	.	.	.	40
14 „	2	1	.	12	21	21	7	6	.	.	.	.	70
15 „ . . . . .	.	.	1	3	2	2	13	11	4	.	.	.	36
16 „ . . . . .	.	.	.	1	7	.	6	9	14	4	.	.	41
17 „ . . . . .	.	.	.	.	.	.	1	1	12	12	9	2	37
18 „ . . . . .	.	.	.	.	.	.	2	.	1	6	21	11	41
19 „ . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	2	14	19
20 „ . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	7	12
21 „ . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
22 „ . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
23 „ . . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Summe	40	37	28	32	31	29	29	27	31	26	36	36	382

6. Nach dem Wohnorte der Eltern.	Klasse													Zusammen
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII		
Ortsangehörige, und zwar:														
I. Bezirk									1					1
II. " "		1								1	1			3
III. " "			1	1				1			1	1		5
IV. " "	21	12	11	14	9	8	11	5	6	11	20	16		144
V. " "	15	13	9	9	9	14	7	10	10	9	6	7		118
VI. " "		1						2	2			1		6
VII. " "										1				1
VIII. " "													1	1
IX. " "													1	1
X. " "	3	10	5	8	10	7	9	8	11	3	8	8		90
XI. " "									1					2
XII. " "								1		1				1
XIII. " "														
XIV. " "					1									1
XV. " "														
XVI. " "														
XVII. " "														
XVIII. " "														
XIX. " "														
XX. " "	1		2		2		1		1			2		9
Auswärtige														
Summe	40	37	28	32	31	29	29	27	31	26	36	36		382
7. Klassifikation.														
a) Zu Ende des Schuljahres 1904/1905.														
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	7	5	1	8	7	2	4	2	2	1	8	3		50
II. " "	28	17	14	22	16	20	16	19	22	23	25	33		255
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	1	5	8	1	3	6	1	5	2	1				33
III. " "	2	7	3	7	3	1	4	1		1				29
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen	1	3	1	1	1	1	1	1						8
Außerordentliche Schüler	1		1	1	1	1	1	1			1			7
Summe	40	37	28	32	31	29	29	27	31	26	36	36		382
b) Nachtrag zum Schuljahre 1903/1904.														
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	4	2		2	7			1	5	1				22
Entsprochen haben	3	1		2	5			1	2	1				15
Nicht erschienen sind oder nicht entsprochen haben	1	1			2				3					7
Nachtragsprüfungen waren bewilligt		1		1	1	2			1		1			7
Nicht erschienen sind		1		1	1	1			1		1			6
Darnach ist das Ergebnis für 1903/1904:														
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	2	8	7	2	5	1				8	3	2		38
II. " "	20	23	25	25	24	25	15	20	25	27	30	36		295
III. " "	3	7	2	1	5	2	5	3	7	1				36
Ungeprüft blieben	3	5	2					1				1		11
Summe	28	44	36	29	36	29	20	24	34	36	34	38		388

8. Geldleistungen der Schüler.	Klasse												Zusammen
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V	VI	VII	VIII	
	Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:												
Im I. Semester . . .	34	38	14	17	14	16	17	19	12	10	18	21	280
„ II. „ . . .	20	26	16	17	15	15	12	17	15	9	20	24	206
Zur Hälfte waren befreit:													
Im I. Semester . . .	.	.	.	1	1	.	1	.	2	.	.	.	5
„ II. „ . . .	.	.	.	1	.	.	1	.	2	.	.	.	4
Ganz befreit waren:													
Im I. Semester . . .	11	7	14	16	18	14	11	8	18	17	19	15	168
„ II. „ . . .	21	13	12	14	17	14	15	10	15	17	16	12	176
Das Schulgeld betrug im ganzen:													
Im I. Semester . K.	1700	1900	700	875	725	800	875	950	650	500	900	1050	11625
„ II. „ . . .	1000	1300	800	875	750	750	625	850	800	450	1000	1200	10400
Zusammen K.	2700	3200	1500	1750	1475	1550	1500	1800	1450	950	1900	2250	22025
Die Aufnahmestaxen be- trugen K.	176·4	184·8	33·6	4·2	4·2	16·8	.	12·6	12·6	8·4	12·6	4·2	470·4
Die Lehrmittelbeiträge betragen K.	192	192	106	130	126	118	108	106	126	100	138	138	1580·0
Die Taxen für Zeugnis- duplikate betragen K.	8	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	12·0
Summe . K.	376·4	376·8	139·6	134·2	130·2	134·8	108	122·6	138·6	108·4	150·6	142·2	2062·4
Die Jugendspielbeiträge betragen K.	48	48	24	31	29	29	25	25	29	23	32	33	376
9. Besuch des Unter- richtes in den rela- tiv - obligaten und nichtobligaten Ge- genständen.													
Turnen	37	35	25	27	31	29	26	23	29	23	28	29	342
Kalligraphie	40	37	28	32	.	.	.	.	.	.	.	.	137
Stenogr., I. Kurs . . .	.	.	.	.	.	.	19	19	2	1	.	.	41
„ „ II. „ . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	12	1	1	.	14
Französisch: I. Kurs . .	.	.	.	.	.	.	6	11	.	5	.	.	22
„ „ II. „ . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	4	3	13
Freihandzeichnen . . .	15	13	12	17	13	10	4	6	4	4	3	5	106
Gesang	13	10	10	9	3	6	.	2	.	.	4	3	60
10. Stipendien.													
Anzahl der Stipendisten	.	.	1	.	1	.	1	.	.	1	4	1	9
Gesamtbetrag der Sti- pendien K.	.	.	462	.	915	.	600	.	.	105	2390	500	4972

VII. Vermehrung der Lehrmittel im Schuljahre 1904/1905.

A. Lehrerbibliothek.

Bibliothekar: Prof. Dr. Karl Mayer.

- Ankauf: Nr. 8 Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien 1905. —
184 Petermanns Mitteilungen 1905. — 321 Behm, Geographisches Jahrbuch XXVI,
XXVII. — 438 Annalen für Physik und Chemie samt Beiblättern 1905. — 626
Jahrbuch für das höhere Unterrichtswesen 1905. — 938 Literarisches Zentralblatt 1905.
— 943 Zeitschrift für das Gymnasialwesen 1905. — 945 Neue Jahrbücher für das
klassische Altertum 1905. — 946 Lehrproben und Lehrgänge H. 80—83. — 963
Wiener Studien XXVI. — 979 Archiv für lat. Lexikographie XIV. — 1210 Naturwissen-
schaftliche Rundschau 1905. — 1214 Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche
Erziehungsgeschichte XIV, Beiträge VI. — 1216 Jahrbuch der Grillparzergesell-
schaft XIV. — 1387 Deutsche Geschichtsblätter VI. — 1398 Körper und Geist, Zeit-
schrift für Turnen, XIV. — 1399 Monatsblätter für den katholischen Religions-
unterricht VI. — 1413 Deutsche Rundschau 1905. — 1483 Natur und Schule IV. —
743 Goethes Werke I, 31, 342, 421, IV, 29. — 1333 Boltzmann, Mechanik II. —
1337 Nagl-Zeidler, Deutsch-österreichische Literaturgeschichte, H. 26, 27. —
1417 Thesaurus linguae Latinae I7, s. II6, 7. Index. — 1473 Speck, Handelsgeschichte III.
— 1385 Kühner, Griech. Grammatik II₂. — 1499 Hebbel, Werke, III, 1, 2. —
1502 Cremer, Die poetischen Formen 2—6. — 1543 Stifter, Werke I. — 1558 Eisler,
Wörterbuch der philosophischen Begriffe H. 2—10. — 1564 Salzer, Illustrierte
Geschichte der deutschen Literatur H. 12—15. — 1566 Abraham a S. Clara, Werke 2, 3.
— 1608 Aristoteles, Res publica Atheniensium. — 1609 Jonas, Schillers Seelenadel.
— 1610 Günther, Geschichte der Erdkunde. — 1612 Kretschmer, Historische Geographie
von Mitteleuropa. — 1613 Brugmann, Griechische Grammatik. — 1614 Götz, Historische
Geographie. — 1615 Werner R. M., Hebbel. — 1616 Lukas, Psychologie der niedersten
Tiere. — 1617 Verworn, Beiträge zur Frage des naturwissenschaftlichen Unterrichts.
— 1618 Riecke, Beiträge zur Frage des Unterrichts in Physik und Astronomie. —
1619 Ysengrimus, hsg. v. E. Voigt. — 1620 König, Drogerie-, Spezerei- und Farb-
warenlexikon. 11. Aufl. — 1621 Merck, Warenlexikon. — 1623 Partsch, Mitteleuropa.
— 1624 Wallentin J., Einleitung in die theoretische Elektrizitätslehre. — 1625 Minor,
Goethes Fragmente vom ewigen Juden. — 1626 Paul, Mittelhochdeutsche Grammatik.
— 1627 Mommsen, Reden und Aufsätze. — 1628 Goeßler, Leukas-Ithaka. — 1629 Herz,
Geodäsie. — 1630 Becker, Methodik des geographischen Unterrichtes. — 1631 Zernecke,
Leitfaden für Aquarien- und Terrarienfreunde. — 1632 Kunsterziehung. — 1633 Lessing,
Sämtliche Werke, Hsg. v. Lachmann, 3. Aufl., Bd. 1—4. — 1638 Kettner, Lessings Dramen.
— 1639 Cauer, Grammatica militans. — 1640 Hildebrand, Vom deutschen Sprach-
unterricht. — 1641 Cauer, Grundfragen der Homerkritik. — 1642 Creizenach, Geschichte
des neueren Dramas I—III. — 1643 Burckhardt, Griechische Kulturgeschichte, 4 Bde.
— 1644 Verordnungsblatt des Ministeriums für Kultus und Unterricht 1905. — 1645
Puchstein, Die griechische Bühne. — 1646 Verhandlungen der II. Konferenz der
Direktoren der Mittelschulen in Niederösterreich. — 1647 Jäger, Homer und Horaz
im Gymnasialunterrichte. — 1648 Rohde, Psyche.
Geschenke: 1207 Anzeiger der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften.
(Kaiserl. Akademie d. Wiss.). — 1289 Verhandlungen des naturforschenden
Vereins in Brünn, 37. u. 42. Bd. s. Beitrag. — 17. und 22. Bericht der meteorolo-
gischen Kommission des naturforsch. Vereins in Brünn, (Schulrat Dr. Schwippel.) —

1456 Schriften des Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien, 44. (Prof. Redtenbacher.) — 1492 Chronik des Goethe-Vereins in Wien. (Goethe-Verein.) — 1611 Jahresbericht der k. k. mährischen Gesellschaft zur Beförderung der Landwirtschaft etc. 1895—1897. 3 Bde. (Schulrat Dr. Schwippel.) — 1622 Registrum Slavorum. Hsg. v. Helmling und Horčička. (Prof. Horčička.) — 1634 Truxa H. M., Richard von Kralik. (Der Verfasser.) — 1635 Gobineau Graf, Die Renaissance. Deutsch v. L. Schemann. — 1636 Gobineau Graf, Alexander. Deutsch v. L. Schemann. (Der Übersetzer.) — 1637 Festschrift zur Erinnerung an die Feier des 50jährigen Bestandes der Staatsoberrealschule in Olmütz. (Direktion der Olmützer Staatsoberrealschule.) — 1649 Felder, Aus meinem Leben. (K. k. Minist. für Kultus und Unterricht.)

B. Schülerbibliothek.

Bibliothekar: Prof. Dr. A. Horčička.

Ankauf: Nr. 793 Goethes sämtliche Werke (Jubiläumsausgabe), Band 9: Zeitdramen. — Gelegenheitsdichtungen; 18: Wilhelm Meisters Lehrjahre, 2. Teil; 19 und 20: Wilhelm Meisters Wanderjahre 1. u. 2. Teil; 35: Schriften zur Kunst, 3. Teil. — Nr. 827 Das große Weltpanorama, IV. Band. — Nr. 276 Das neue Universum, XXV. Band. — Nr. 769 Adalbert Stifters sämtliche Werke, I. Band. — Nr. 835 Göll Hermann Dr.: Illustrierte Mythologie der Hellenen, Römer, Germanen, Iranier und Inder. — Nr. 836 Bölsche Wilhelm: Von Sonnen und Sonnenstäubchen. — Nr. 838 Astrup Eivind: Unter den Nachbarn des Nordpols. — Nr. 839 Klaußmann Oskar A.: Im Granatfeuer am Yalu. — Nr. 840 Santos-Dumont A.: Im Reiche der Lüfte. — Nr. 841 Sienkiewicz Heinrich: „Quo Vadis“, übersetzt von C. u. R. Ettliger. — Nr. 842 Gerstaecker: Die Welt im Kleinen für die Kleinen. — Nr. 843 Spillmann Joseph: Lucius Flavius. 2 Bände. — Nr. 844 Berger Karl: Schiller. Sein Leben und seine Werke. I. Band. — Nr. 845 Wagner Hermann: Entdeckungsreisen in Feld und Flur. — Nr. 846 Wagner Hermann: Entdeckungsreisen in Wald und Heide. — Nr. 611—10, 11 Gaudeamus. Zeitschrift für die Jugend. VIII. Jahrg. 2 Bände. — Nr. 837 Mayer Franz Martin Dr.: Geschichte Österreichs. 2. Aufl. 2 Bände. — Nr. 838 Anastasius Grüns sämtliche Werke. 5 Bände. — Nr. 839 Wagner Hermann: Entdeckungsreisen in Berg und Tal. — Nr. 840 Funke Alfred: Unter den Caroados. — Nr. 841 Wichner Josef: Zeitvertreib. — Nr. 842 Weißenhofer Robert K.: Kunimund und Felix.

Geschenke: Nr. 843 Schmidt Otto Eduard Dr.: Lieder der Deutschen aus den Freiheitskriegen (Siebenscheln Alfred, Schüler der VIII. Klasse). — Nr. 844 Truxa Hanns Maria Dr.: Richard von Kralik. (Geschenk des Verfassers.)

C. Historisch-geographische Lehrmittel.

Kustos: Schulrat Prof. Dr. Wilhelm Schmidt.

a) Geographische Lehrmittel. Ankauf: Scobel, Land u. Leute. Bd. 1—19. — Karsten u. Schenk, Vegetationsbilder, II. Bd., Lieferg. 1—8, III. Bd., Lfg. 1. — Alpine Majestäten. Jahrg. 1904, Hft. 7—12. — Tiberias; Haifa und der Karmel, Wandbilder. — Hölzel, Charakterbilder: Die Tundra, Lößlandschaft in China, Erdpyramiden bei Bozen. — Geschenk: Neun Ansichten (Zinkographie), Gesch. des Schülers Volz, I. b Kl.

b) Historische Lehrmittel. Ankauf: Grefe, Alt-Österreich, Lieferg. 49—60. — Benediktinerabtei im 9. Jahrhundert, Wandbild.

D. Naturhistorische Lehrmittel.

Kustos: Prof. Dr. A. Nalepa.

Durch Ankauf: Mycetes seniculus, Schädel; 21 Kristallmodelle aus Pappe nach Prof. Vrba; Dr. F. Schaffer, Geologische Karte von Wien,

Durch Schenkung: Von der Verlagsbuchhandlung C. Gerolds Sohn: Hartingers Wandtafeln für den naturgeschichtlichen Anschauungsunterricht, 3. Abteilung: Bäume, 25 Tafeln. — Von Herrn F. Schiller, k. k. Forstverwalter: *Canis vulpes*. — Von Herrn Kl. Vorbach, k. k. Provisor am k. k. Franz Joseph-Spital in Wien: Schneider-Vogel, Kommentar zur 7. Ausgabe der österreich. Pharmakopoe, 3. Bd., Wien, 1889. Von Herrn F. Blaschke, stud. philos.: Gesteine. — Von den Schülern der I. a Klasse: E. Rodek: 2 Sägen von *Pristis antiquorum*; L. Müller: Hörner von *Bos taurus*. — Von den Schülern der I. b Klasse: H. Böhringer: *Testudo graeca*; K. Haffner: *Tropidonotus tessellatus*; H. Wanner: *Sciurus vulgaris*. — Von dem Schüler der II. a Klasse O. Benesch: Spiegeleisen, Borazit. — Von den Schülern der II. b Klasse: A. v. Melingo: *Caligo eurylochus*; F. Urban: Borazit, Zuckerkristall; F. Zügner: Bleistiftfabrikation (Tableau). — Von dem Schüler der IV. a Klasse J. Benda: *Putorius foetidus*. — Von dem Schüler der VIII. Klasse E. Lihotzky: Petrefakten aus dem Wiener Becken.

E. Physikalische Lehrmittel.

Kustos: Prof. Dr. Karl Bruno.

Durch Ankauf: 1 Gleichstrom-Elektrometer. — 1 Vorrichtung zur Darstellung der Fliehkraftgesetze nach Prof. Dr. Bruno.

Geschenke: Eine Chromsäurebatterie (Erwin Lihotzky, Schüler der VIII. Klasse); Modell eines Aneroidbarometers (Leopold Tennenbaum, Schüler der VII. Klasse).

F. Archäologische Lehrmittel.

Kustos: Prof. H. Mužik.

Ankauf: Cybulski, *tabulae 15 a, b* mit Text; Museum, X. Jahrg.; Preller, Bilder zur Ilias und Bilder zur Odyssee; Reber-Bayersdorfer, Klassischer Skulpturenschatz, 4 Bde.

Geschenke: Elfenbeinnadel aus Salona (Prof. Mužik); Bruchstücke eines Mosaikbodens, einer Wandverkleidung und eines Glasgefäßes (Prof. Lauczizky).

G. Lehrmittel für Zeichnen.

Kustos: Zeichenlehrer H. Hron.

Ankauf: Bouda, Die Pflanze in der dekorativen Kunst, II. Teil.

H. Lehrmittel für den Gesang.

Kustos: Gesangslehrer J. Siebert.

Ankauf: Romberg, Lied von der Glocke (Edit. Universal), 7 Klavierauszüge mit Text, 7 Sopran-, 7 Alt-, 7 Tenor-, 7 Baßchorstimmen, 25 Orchesterstimmen, 1 Textbuch.

Durch Schenkung: 1 Exemplar Melodische Singübungen von Bank, Partitur zu Fr. Abt's dreistimmigem Knabenchor „Waldandacht“. 6 Exemplare Gesänge zur Feier des heil. Meßopfers (für Sopran und Alt) vom Gesangslehrer Josef Siebert.

Das Inventar der Einrichtungsgegenstände

hat im abgelaufenen Schuljahr folgenden Zuwachs von Bildern zu verzeichnen:

Se. Majestät der Kaiser und Ihre Majestät die Kaiserin, Heliogravuren des k. u. k. milit.-geogr. Institutes. — Graz von der Ostseite, lith.-art. Anstalt Ernest Matthéy, Graz. — Vorstadt Stein in Salzburg, eingerahmt. — Bruneck im Pustertal, eingerahmt, (Geschenke von Herrn Prof. Dr. Nalepa.)

Stand der Lehrmittelsammlungen am Schlusse des Schuljahres 1904/1905.

Lehrerbibliothek.

Nummern	Zuwachs	41	Stand	1648
In Bänden	"	86	"	3268
In Heften	"	31	"	1301
Schulbücher	"	—	"	40
Programmsammlung:				
Österreich-Ungarn	"	345	"	5772
Deutsches Reich	"	390	"	7497

Schülerbibliothek.

Nummern	Zuwachs	10	Stand	844
In Bänden und Heften	"	35	"	1017

Geographie und Geschichte.

Wandkarten	Zuwachs	—	Stand	102
Reliefs	"	—	"	4
Handkarten	"	—	"	134
Atlanten	"	—	"	18
Globen	"	—	"	3
Tellurien	"	—	"	2
Bilder zur Geographie und Geschichte	"	15	"	819
Bilderatlanten	"	—	"	15
Münzen	"	—	"	218
Illustrierte Werke	"	1	"	9
Sonstige Gegenstände	"	—	"	7

Mathematische Lehrmittel.

Nummern	Zuwachs	—	Stand	14
-------------------	---------	---	-------	----

Zoologische Sammlung.

Wirbeltiere (Stückzahl)	Zuwachs	2	Stand	452
Wirbellose Tiere	"	—	"	409
Andere zoologische Gegenstände mit Ausschluß der Abbildungen	"	—	"	109

Botanische Sammlung.

Herbariumblätter	Zuwachs	—	Stand	1940
Sonstige botanische Objekte	"	—	"	79

Mineralogische (petrographische und geologische) Sammlung.

Mineralien und Gesteine	Zuwachs	—	Stand	2372
Kristallmodelle	"	21	"	132

Naturhistorische Bilderwerke und plastische Nachbildungen etc.

Bilderwerke	Zuwachs	26	Stand	71
Plastische Nachbildungen	"	—	"	30
Geräte	"	—	"	53
Einrichtungsstücke	"	—	"	73

Stückzahl in Summa: Zuwachs 49 Stand 5720
in 5686 Nummern.

Physikalische Apparate.

Nummern Zuwachs 2+2=4. Stand 468

Archäologische Lehrmittel.

Büsten	Zuwachs	—	Stand	15
Modelle	"	—	"	61
Antike Münzen (m. d. Nachbildungen)	"	—	"	120
Bilder und Photographien	"	2	"	159
Anticaglien	"	10	"	80
Einrichtungsstücke	"	—	"	27
Bücher und Bilderatlanten	"	3	"	51
Diapositive	"	—	"	56
Stückzahl in Summa:				Zuwachs 15
in 134 Nummern.				Stand 569

Freihandzeichnen.

Drahtmodelle	Zuwachs	—	Stand	19
Holzmodelle	"	—	"	47
Gipsmodelle	"	—	"	105
Vorlageblätter	"	12	"	480
Bilderbogen	"	—	"	480
Utensilien	"	—	"	15
Anatomische Präparate	"	—	"	1
Figurale Vorlageblätter	"	—	"	17
Aquarellvorlagen	"	—	"	11
Landschaftsvorlagen	"	—	"	20
Tierköpfe (Vorlagen)	"	—	"	3

Gesang.

Nummern Zuwachs 10 Stand 116.

Allen Gönnern der Anstalt, welche zur Vermehrung der Lehrmittel und des Wandschmuckes beigetragen haben, wird hiemit bestens gedankt.

VIII. Maturitätsprüfung.

a) Nachtrag zum Schuljahre 1903/1904.

Sommertermin.

Zur Maturitätsprüfung hatten sich gemeldet	39
und zwar öffentliche Schüler	38
externe "	1
Auf Grund der schriftlichen Prüfung wurde reprobiert	1
Vor der mündlichen Prüfung trat zurück	—
Der mündlichen Prüfung unterzogen sich somit	38
Erfolg der Prüfung:	
Reif mit Auszeichnung	2
Reif	34
Davon infolge einer Wiederholungsprüfung	2
Reprobiert	2

Liste der approbierten Abiturienten.

Zahl	N a m e	Geburtsland und -Ort	Lebensalter (am 15. Juli 1904)	Dauer der Gymnasialstudien in Jahren	Grad der Reife	Gewählter Beruf
1	Bolbár v. Nordenkampff Georg	Schlesien, Teschen	19 J.	8	reif	Bodenkultur
2	Buchmann Johann	N.-Ö., Wien	21 J.	8	reif	Jus
3	Buchmann Rudolf	N.-Ö., Wien	20 J.	8	reif	Theologie
4	Čermak Oskar	Mähren, Großbach-Schönau	19 J.	8	reif	Technik
5	Charwat Gustav	N.-Ö., Wien	20 J.	9	reif	Jus
6	Ehgartner Leopold	N.-Ö., Wien	20 J.	8	reif	Beamter
7	Engel Alfred	N.-Ö., Wien	19 J.	8	reif	Jus
8	Faschank Felix	Mähren, Olmütz	20 J.	9	reif	Jus
9	Graef Gustav	N.-Ö., Wien	18 J.	8	reif	Jus
10	Haderer Karl	N.-Ö., Wien	20 J.	8	reif mit Auszeichn.	Philosophie (Theologie)
11	Hanel Josef	N.-Ö., Wien	19 J.	9	reif	Jus
12	Herbe Erwin	N.-Ö., Wien	19 J.	8	reif	Medizin
13	Hoffmann Viktor	N.-Ö., Wien	20 J.	9	reif	Medizin
14	Kling Karl	N.-Ö., Wien	19 J.	9	reif	Medizin
15	Kropsch Ferdinand	Steiermark, Leoben	19 J.	8	reif	Jus
16	Macholda Leopold	N.-Ö., Wien	20 J.	8	reif	Jus
17	Neumann Edmund	N.-Ö., Wien	18 J.	8	reif	Technik
18	Niederle Wilhelm	N.-Ö., Wien	20 J.	9	reif	Philosophie
19	Pailer Heinrich	N.-Ö., Wien	21 J.	10	reif	Beamter
20	Pirker Julius Robert	N.-Ö., Wien	20 J.	8	reif	Beamter
21	Posch, Edler von, Erich	Tirol, Kitzbühel	18 J.	8	reif	Technik
22	Prokop Karl	N.-Ö., Wien	20 J.	9	reif	Philosophie
23	Schauer Johann	N.-Ö., Wien	20 J.	9	reif	Jus
24	Scherübel Richard	Steiermark, Feldbach	19 J.	9	reif	Jus
25	Schütz Ernst	Böhmen, Vidin	20 J.	8	reif	Jus
26	Schwarzmann Franz	N.-Ö. Hohenau	19 J.	8	reif mit Auszeichn.	Philosophie

Zahl	Name	Geburtsland und -Ort	Lebensalter (am 15. Juli 1908)	Dauer der Gymnasialstudien in Jahren	Grad der Reife	Gewählter Beruf
27	Seifert Heinrich	N.-Ö., Wien	20 J.	8	reif	Philosophie
28	Sponner Alfred	N.-Ö., Wien	19 J.	8	reif	Beamter
29	Stracker Oskar	N.-Ö., Wien	19 J.	8	reif	Jus
30	Tafler Josef	Ungarn, Waizen	19 J.	8	reif	Jus
31	Tichy Egon	Mähren, Brünn	18 J.	8	reif	Jus
32	Tschepper Oswald	N.-Ö., Wien	18 J.	8	reif	Jus
33	Uhlenbuth Eduard	N.-Ö., Wolkersdorf	19 J.	8	reif	Philosophie
34	Weiß Rudolf	Steiermark, Graz	20 J.	9	reif	Jus
35	Zwiauier Alfred	N.-Ö., Wien	20 J.	9	reif	Jus
36	Křtina Johann	Mähren, Passek	20 J.	7, bzw. 9 (Externist)	reif	Jus (Theologie)

b) Zu Ende des Schuljahres 1904/1905:

Die schriftlichen Prüfungen wurden auf Grund des Erlasses vom 24. Februar 1905, Z. 920/I, L. S. R., vom 15. Mai an vorgenommen.

Zu bearbeiten waren die Themen:

I. Aus dem Deutschen: Welchen Beitrag liefert Schiller selbst zur Verwirklichung seines Gedankens, daß die Schaubühne eine moralische Anstalt sei?

II. Aus dem Lateinischen: a) Zur Übersetzung ins Lateinische: Scipio Africanus der Jüngere; b) Zur Übersetzung aus dem Lateinischen: Albi Tibulli lib. I. carm. X, 1—38.

III. Aus dem Griechischen: Aristoteles, Πολιτεία Ἀθηναίων XXIII, 1 μετὰ τὰ Μηδικὰ — XXIV, 2 ὄρχοντες mit Auslassung von ἐφ' οἷς — καθεῖσαν in XXIII, 5.

IV. Aus der Mathematik: 1. Ein Kreis ist durch drei Punkte $P_1(2, -1)$, $P_2(4, 3)$, $P_3(-2, -1)$ bestimmt. Wie groß ist die Entfernung seines Mittelpunktes von der Geraden $G \dots 21x - 28y + 50 = 0$? — 2. Bei einer Kugelschale ist der größere Halbmesser $R = 125.3$ cm. Die Berührungsebene der inneren Kugelfläche trennt ein Kugelsegment ab, dessen Rauminhalt gleich dem vierten Teile des Rauminhaltes der inneren Kugel ist. Wie groß ist der Winkel am Scheitel des Achsenschnittes eines der größeren Kugel eingeschriebenen geraden Kegels, der die Kreisfläche des Kugelsegmentes zur Grundfläche hat? — 3. Zwei Boten A und B gehen gleichzeitig von einem Punkte aus nach einem 60 km weit entfernten Ort. B legt in jeder Stunde $\frac{1}{3}$ km mehr zurück als A und kommt infolgedessen um $\frac{3}{4}$ Stunden früher am Ziele an. Wie viel Kilometer legt A in der Stunde zurück und wie viel B? — 4. Jemand zahlt durch 12 Jahre bei einer Bank, die 5% Zinseszins gibt, am Ende eines jeden Jahres 175 K ein, um in den unmittelbar folgenden 14 Jahren eine nachschußweise Rente zu beziehen. Wie groß wird diese sein?

Die mündliche Prüfung wird vom 3. bis 8. Juli unter dem Vorsitz des Herrn k. k. Gymnasialdirektors Johann Kny stattfinden. Das Ergebnis wird im Bericht des nächsten Jahres veröffentlicht werden.

IX. Chronik.

Das neue Schuljahr begann am 15. September mit der Einschreibung einer beschränkten Anzahl von Aufnahmebewerbern für die I. Klasse.

Am 16. September wurden die Aufnahmeprüfungen in die I. Klasse abgehalten und die Anmeldungen für höhere Jahrgänge entgegengenommen.

Am 16. und 17. September wurden die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen sowie die Aufnahmeprüfungen für die höheren Klassen vorgenommen.

Montag am 19. September wurde das hl. Geis'amt zelebriert.

Am 20. September versammelten sich die Schüler einschließlich der Zöglinge mosaischen Bekenntnisses vollzählig in ihren Lehrzimmern.

Der 4. Oktober wurde als der Allerhöchste Namenstag Sr. Majestät durch Gottesdienst und durch eine Schulfeier mit folgendem Programm festlich begangen:

a) Chorgesang „Dem Kaiser“ von K. F. Zelter; b) Deklamationen: Anastasius Grün: „Das Wiedersehen“ aus dem letzten Ritter (Engel Otto, VI.); Friedrich Marx: „Maria Theresia“ (Lang Robert, II. B.); Isidor Proschko: „Mein Österreich“ (Zelenka Hans, III. A); c) Ansprache des Direktors; d) Volkshymne.

Am 6. Oktober wurden die Maturitäts-Wiederholungsprüfungen unter dem Vorsitz des Herrn k. k. Landesschulinspektors Dr. A. Scheindler abgehalten.

Am 15. Oktober hielt Herr Friedrich Graf, Steuermann des norddeutschen Lloyd zur See für hohe Fahrt, ein gebürtiger Wiener, einen fesselnden Vortrag über zwei in den Jahren 1899—1901 unternommene Seefahrten nach dem nördlichen und südlichen Eismeer.

Am 27. Oktober informierte Herr Professor Dr. Bruno die im Festsaal versammelten Schüler der untersten Klassen über die durch elektrische Oberleitungen für die Passanten möglicherweise eintretenden Gefahren und über die hiebei anzuwendenden Vorsichtsmaßregeln.

Am 3. November nahm der hochwürdige Herr Senior Rudolf Marolly eine Inspektion des evangelischen Religionsunterrichtes in der VII. und VIII. Klasse vor.

Am 19. November fand ein solenner Trauergottesdienst für weiland Kaiserin Elisabeth statt.

Am 8. Dezember, mit dem die Immaculata-Feier schloß, wurde ein feierliches Hochamt zelebriert, wobei die Schüler die Festmesse in C von Karl Kempter in vortrefflich gelungener Weise zur Aufführung brachten.

Am 12. Dezember wurde Paul von Veisz, im Vorjahre Schüler der III. b Klasse, in Anwesenheit seines Ordinarius, des Herrn Prof. Dr. Swoboda, des Herrn Prof. Dr. Horöicka und einiger seiner Mitschüler auf dem Wiener Zentralfriedhof beerdigt. In seinem rastlosen Pffichteifer hatte derselbe, in trügerischem Gefühl der Genesung nach längerem Leiden, noch am 31. Oktober sich der ihm bewilligten Nachtragsprüfung mit glücklichem Erfolg unterzogen und hoffte dann, in Lussinpiccolo sich vollständig zu erholen, allein der Tod raffte ihn hier am 7. Dezember hinweg. Der Direktor sendete ein warmes Beileidsschreiben den tieftrauernden Eltern und wohnte einer Seelenmesse in der Paulanerkirche am 14. Dezember bei. In der Anstalt selbst wurde eine Trauermesse am 17. Dezember früh morgens um $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in Anwesenheit der Hinterbliebenen gelesen. In dem Dahingeshiedenen verlor die Anstalt einen ihrer bestgesitteten Zöglinge. R. I. P.

Am 24. Dezember besuchten Schüler des Obergymnasiums auf Grund des Erlasses des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 8. November 1904, Z. 4157/I die Einband-Ausstellung der k. k. Hofbibliothek.

Mit Ende Dezember trat Herr Professor Franz Saliger, der bereits seit Beginn des Schuljahres Urlaub erhalten hatte, in den bleibenden Ruhestand. Das Lehrerkollegium vernahm in der Eröffnungskonferenz mit großem Bedauern von dem

Entschluß des allverehrten Herrn Kollegen und der Direktor widmete dem Abwesenden warme Worte des Abschieds. Professor Franz Saliger war in den Verband der Anstalt schon im zweiten Jahre nach ihrer Gründung (1880/81) eingetreten und hat somit an ihrem inneren Aufbau kräftig mitgewirkt. In den Jahren 1885/86—1889/90 machte er sich als Kustos der Lehrerbibliothek noch ganz besonders verdient. Sein langjähriges ersprießliches, hervorragendes Wirken als Lehrer und Erzieher, sein wahrhaft kollegiales Verhalten gegen die Amtsgenossen und sein taktvoller Verkehr mit den Parteien wird im Kreise aller seiner Kollegen, der Schüler und ihrer Eltern stets in lebendiger Erinnerung bleiben. Möge dem verdienstvollen Veteranen im Schulfach ein langes otium cum dignitate beschieden sein!

Mit betrübtem Herzen empfangen die Mitglieder des Lehrkörpers und die Schöler der VII. Klasse die Trauerbotschaft, daß der vormalige Zögling der V. Klasse Emil Koske im hoffnungsvollen Alter von 18 Jahren zu Nagyszeben (Hermannstadt) am 7. Jänner 1905 seinen Eltern durch den Tod entrissen worden sei. Die Anstalt wird ihrem ehemaligen lieben Zögling ein freundliches Gedenken bewahren. R. I. P.

Am 23. Jänner inspizierte Herr Rabbiner Dr. Feuchtwang den israelitischen Religionsunterricht in allen drei Abteilungen.

Am 21. März besuchte Herr Regierungsrat Professor Josef Langl den Zeichenunterricht in der I. a und I. b Klasse.

Am 5. April wohnten, dank der Munifizienz des k. k. n.-ö. Landesschulrates, womit derselbe 46 Freikarten der Anstalt zur Verfügung gestellt hatte, die entsprechende Anzahl Schüler in Begleitung einiger Mitglieder des Lehrkörpers der genußreichen Aufführung der Schillerfeier des Wiener Konzertvereines im großen Musikvereinsssaale bei.

Am 28. April inspizierte der hochwürdigste Domherr Dr. Ferdinand Wimmer den katholischen Religionsunterricht in den beiden vierten Klassen und in der sechsten Klasse.

Am 9. Mai versammelte sich um 9 Uhr Vormittags die Lehrer- und Schölerschaft vollzählig im Festsaal zur Begehung der durch die Behörden angeordneten Schillerfeier. Der festlichen Ansprache des Herrn Prof. Dr. Karl Mayer folgte die Aufführung des Liedes von der Glocke mit Orchesterbegleitung, komponiert von Romberg, unter der Leitung des Herrn Franz Koneczny, Orchestermitgliedes des k. k. Hofburgtheaters. Die Einübung des Gesanges hatte Herr Prof. Preiß bereitwilligst übernommen. Der mächtige, erhebende Eindruck der Festfeier wird noch geraume Zeit n aller Herzen haften bleiben.

Am 18. Mai besuchte Herr Professor Peter Macanovic aus Zara den naturgeschichtlichen und mathematischen Unterricht des Herrn Prof. Dr. Nalepa in der I. b, bezw. II. a Klasse und besichtigte die Sammlungen.

Der 19. Mai war für Ausflüge schulfrei.

Am 3. Juni inspizierte Herr Landesschulinspektor Dr. August Scheindler den lateinischen Unterricht in I b und II a, den griechischen in III a, III b und VIII, den deutschen in IV a und den Geschichtsunterricht in V.

Am 7. Juni fand die fünfte musikalisch-deklamatorische Akademie statt. Über dieselbe enthält Nr. XII noch Näheres.

Die katholischen Schöler wohnten jeden Sonn- und Feiertag in Anwesenheit zweier Mitglieder des Lehrkörpers dem Schulgottesdienste bei und empfangen während des Schuljahres dreimal die heiligen Sakramente der Buße und des Altars. Am Beginn der Karwoche hielt vom 16. bis 18. April der hochwürdigste Herr Professor P. Johann Wagner in der Hauskapelle mehrere geistliche Vorträge. Am Feste Christi Himmelfahrt gingen sieben Schöler der ersten Klassen in Anwesenheit mehrerer Angehörigen, des Direktors und der Herren Klassenlehrer Prof. Dr. Mayer und

Prof. Dr. Nalepa unter Beobachtung des hergebrachten feierlichen Zeremoniells das erstemal zum heiligen Abendmahl.

Am 1. Juli schloß eine heilige Dankmesse und ein kurzer Festakt das Schuljahr ab. Nach einem Chorgesang gab der Direktor das Klassifikationsergebnis bekannt, spendete Lob den Allerbesten, Anerkennung den Schülern mit erster Fortgangsklasse, richtete an die anderen Worte der Aufmunterung und entließ die Abiturienten unter dem Ausdruck herzlicher Wünsche, wofür der Oktavener Otto Maresch bestens dankte, aus dem Verbande der Anstalt und die Schülerschaft in die Hauptferien, nicht ohne die zahlreich Versammelten zuvor eingeladen zu haben, aus dankerfüllter Brust die Volkshymne anzustimmen.

X. Erlässe der vorgesetzten Behörden, soweit sie allgemeines Interesse beanspruchen.

1. L.-Sch.-R. vom 30. September 1904, Z. 3353/I bringt zur Kenntnis, daß mit Erlaß des Herrn Ministers für Kultus und Unterricht vom 16. September 1904, Z. 32629, Regierungsrat Professor Josef Langl mit der Fachinspektion für den Zeichenunterricht pro 1904/5 betraut wurde.

2. L.-Sch.-R. vom 17. November 1904, Z. 4256/I, beglückwünscht in der Erledigung des Hauptberichtes über das Schuljahr 1903/4 die Anstalt aus Anlaß ihres fünfundzwanzigjährigen Bestandes mit folgenden Worten ehrenvoller Anerkennung: „Das k. k. Elisabeth-Gymnasium kann mit Genugtuung auf das vollendete Vierteljahrhundert zurückblicken. Das war reich an Arbeit, die der Anstalt die Achtung, das Vertrauen und die Sympathie der Bevölkerung sowie die dankbare Anhänglichkeit seiner ehemaligen Schüler verschafft hat. Möge dieser schöne und ehrenvolle Erfolg die Direktion und den gesamten Lehrkörper anspornen, auch in Hinkunft für das Wohl der der Anstalt anvertrauten Jugend alle Kräfte im harmonischen Zusammenklange einzusetzen!“

3. L.-Sch.-R. vom 19. November 1904, Z. 2410/1—I teilt mit, daß das Presbyterium der evangelischen Gemeinde A. B. in Wien die Einführung dreier Schulgottesdienste für die evangelischen Mittelschüler A. B. beschlossen hat u. zw. des Eröffnungsgottesdienstes am 4. Oktober, der zugleich patriotischer Gedenktag ist, des Gottesdienstes zum Semesterschluß am 2. Februar und zum Jahresschluß am Sonntag vor dem 29. Juni.

4. L.-Sch.-R. vom 2. Dezember 1904, Z. 2410/2—I setzt von demselben Beschluß auch seitens der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde für die evangelischen Mittelschüler H. B. in Kenntnis.

5. L.-Sch.-R. vom 17. Dezember 1904, Z. 2878/4—I übermittelt ein Dekret an Professor Dr. Swoboda, womit derselbe zum Mitglied der Prüfungskommission zur Abhaltung der Ergänzungsprüfungen für Realschulabsolventen ernannt wird.

6. L.-Sch.-R. vom 4. Jänner 1905, Z. 1456/2—I trägt nach einem erstatteten Bericht der Direktion eine fachmännische Untersuchung sämtlicher hölzerner Kletterstangen des Turnsaales auf.

7. L.-Sch.-R. vom 18. Jänner 1905, Z. 239/I überläßt auf Grund des Erlasses des h. k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 10. Jänner 1905, Z. 43476, der Anstalt ein Exemplar der von Josef Steger und Dr. Adolf Daun herausgegebenen Schrift: „Was die Jugend vom Alkohol wissen soll“.

8. L.-Sch.-R. vom 27. Februar 1905, Z. 1006/3—II, ordnet die Abhaltung einer Schillerfeier am 9. Mai an.

9. L.-Sch.-R. vom 4. März 1905, Z. 830/I, bringt zur Kenntnis, daß Gnadengaben für Waisen (nach Staatsbeamten), deren Leiden oder Gebrechen ihrer Natur nach die Erlangung der Erwerbsfähigkeit ausschließen, nicht mehr von Jahr zu Jahr, sondern lediglich „auf drei Jahre oder bis zur früheren Versorgung“ und bei vorgeschrittenem Alter „auf Lebensdauer oder bis zur allfälligen Versorgung“ Allerhöchsten Ortes werden beantragt werden.

10. L.-Sch.-R. vom 11. März 1905, Z. 864/3—I, genehmigt auf Grund des fachmännischen Gutachtens (vgl. oben 6) die Ersetzung der hölzernen Kletterstangen durch eiserne Mannesmann'sche Rohre.

11. L.-Sch.-R. vom 4. April 1905, Z. 1308/I, übersendet einige Exemplare der vom ärztlichen Komitee des „Hilfsvereines für Lungenkranke in den österreichischen Königreichen und Ländern“ verfaßten „Verhaltensmaßregeln zum Schutze gegen Ansteckung durch Tuberkulose“ zur geeigneten Verlautbarung.

12. L.-Sch.-R. vom 4. April 1905, Z. 1761/II, und vom 1. Mai 1905, Z. 1541/2—I, macht auf die im k. k. Schulbücherverlag erschienenen Gedichte von Friedrich von Schiller (Preis 60 h), bezw. auf „das Schillerbüchlein für Schule und Haus“ von Professor Dr. Ernst Müller (Preis 1 K 20 h) aufmerksam.

13. L.-Sch.-R. vom 22. Mai 1905, Z. 2037/I, bestimmt zur Abhaltung vollständiger Maturitätsprüfungen im Herbsttermin 1905 in der zweiten Hälfte September das k. k. Karl Ludwig-Gymnasium und in der ersten Hälfte Oktober das k. k. akademische Gymnasium in Wien.

14. L.-Sch.-R. vom 25. Mai 1905, Z. 1781/1—I, schreibt vor, daß ein Abiturient, von dessen schriftlichen Arbeiten bei der Maturitätsprüfung im Sommertermin vier oder mehr als nicht genügend befunden worden sind und dem aus einem Gegenstande eine Semestral-Wiederholungsprüfung bewilligt wurde, nicht als reprobirt zu betrachten, sondern nach abgelegter Wiederholungsprüfung im Herbsttermin von neuem zur Ablegung der ganzen Maturitätsprüfung zuzulassen ist.

XI. Über das Zusammenwirken von Schule und Haus.

Zwischen Schule und Elternhaus findet das ganze Jahr hindurch im allgemeinen ein so reger Verkehr statt, daß es kaum mehr eines Mahnwortes an die Angehörigen der Zöglinge bedarf, rechtzeitig ein Einvernehmen mit der Schule anbahnen und regelmäßig pflegen zu wollen. Mögen denn auch fernerhin die wohlbekannten, auf ein harmonisches Zusammenwirken abzielenden Einrichtungen der Anstalt zum Segen der Schule und Schüler eifrigst benützt werden!

XII. Schülerlade.

Während der Hauptferien 1904 nahm der Verwalter, wie alljährlich, die Sichtung der Büchersammlung vor, schied die nicht mehr verwendbaren Bücher aus und richtete an 13 Buchhandlungen Bittschreiben um neue Freiexemplare (und nach erfolgter Einsendung Dankschreiben). Es spendeten die Buchhandlungen: Tempsky in Wien 31 Bücher im Gesamtankaufswerte von K 74.70, A. Hölder in Wien 24 Bücher im Werte von K 61.10, Graeser & Ko. in Wien 21 Bücher im Werte von K 58.40, E. Hölzel in Wien 6 Atlanten im Werte von K 22.80, Du Mont-Schauberg in Köln a. Rh. 4 Bücher im Werte von K 14.40, Gerolds Sohn in Wien 15 Bücher im Werte von K 13.60, Mayer & Ko. in Wien 6 Bücher im Werte von K 12.60, Deuticke in Wien 5 Bücher im Werte von K 10, Manz (Jul. Klinkhardt) in Wien 3 Bücher im Werte von K 7.20, Pichler in Wien 4 Bücher im Werte von K 5.60, v. Kleinmayr u. Bamberg in Laibach 2 Bücher im Werte von K 5.60, Herder in

Freiburg i. B. 3 Bücher im Werte K 5·04, der k. k. Schulbücherverlag 1 Buch im Werte von K 0·80. Im ganzen wurden 119 Bücher und 6 Atlanten im Gesamtankaufswerte von K 291·84 gespendet. — Außerdem spendeten Bücher: Professor Redtenbacher 2, absolvierter Oktavaner Dwořaček 1, Schüler Tedesko IV. Kl. 1.

In den ersten Tagen des Schuljahres wurden an 72 Schüler 467 Bücher und Atlanten ausgeliehen. — Seit einigen Jahren sind alljährlich Bücher im Ankaufswerte von beiläufig 1000 K in den Händen der Schüler.

Weihnachtssammlung.

Es spendeten: I. A Klasse: Horwatitsch, Pazdera, Plewa, Rodek je 4 K; Brodtrager, Frisch, Schmid je 3 K; Frank, Jenko, Müller, Plašil, Rigele, Zdansky Erich und Otto je 2 K; Bartl, Duschl, Engelberger, Fradinger, Grundwald, Kraß, Manhart, Radl je 1 K. — Zusammen 47 K.

I. B Klasse: Frohn, Wanner je 5 K; Adler, Drach, Geiringer, Müller, Voit, Waiczek, Wohlgemuth je 2 K; Brunner, Eggeler, Fischer, Mautner, Schlesinger Ed., Unger Bruno, Wagner, Weitzmann, Zwerina je 1 K; Münz 60 h. — Zusammen 33 K 60 h.

II. A Klasse: Ordinarius Prof. Dr. A. Nalepa 10 K; Bauer Alexander, Großmann, Schmid je 4 K; Bauer Josef, Edl. v. Brilll, Brandolani, Czekan, Furtlehner, v. Gratzky, Klein, Kubasta, Scheiber, Ungenannt je 2 K; Bauer Johann, Brumüller, Burschowsky, Egger, Fenz, Hantschke, Karber, Kratzert, Müller, Rabitz, Scheiringer, Vorbach, Benesch je 1 K; Uhlenhuth 30 h. — Zusammen 55 K 30 h.

II. B Klasse: Swaton 5 K; Lang Robert, Preßler je 4 K; Grabkowitz, Pfudl je 3 K; Drescher, Kraus, Lang Karl, Löwy, Melingo, Neuwirth, Schellbach, Steinböck, Sting, Stöger, Wippel, Wittek je 2 K; Leßmann, Mayerhofer, Völkel, Zügner je 1 K. — Zusammen 47 K.

III. A Klasse: Eret 10 K; Kaněra 5 K; Dlabač, Kambersky, Prouza, Reinagl, Zelenka je 2 K. — Zusammen 25 K.

III. B Klasse: Cermák 4 K; Reindl 3 K; Bermann, Bock, Koch, Schulteß, Sting je 2 K; Aulitzky, Domenego, Haesele, Hammer, Mautner, Rothansel, Stich, Wodak, Wolken je 1 K. — Zusammen 26 K.

IV. A Klasse: Adolf 20 K; Ambroschitz, Czekan, Dörfel, Kubasta, Randak je 2 K; Iser 1 K 5 h; Bernt, Dinlobel, Fiala, Karbaš, Künzel, Montibeller, Schwab je 1 K. — Zusammen 38 K 5 h.

IV. B Klasse: Mandl 5 K; Naumaun, Tedesko je 4 K; Bloch, Zimmermann je 2 K; Hofer, Trautendorfer je 1 K. — Zusammen 19 K.

V. Klasse: Vollguber 5 K; Chalupska 2 K 50 h; Abel, Germ, Travník, Vaneček je 2 K; Aßmann, Ettl, Haerdtl, Hromada, Kahler, Kestenbaum, Klima, Mansky, Maresch, Müllner, Posselt, Sinner, Trinz, Urban je 1 K. — Zusammen 29 K 50 h.

VI. Klasse: Gruß 4 K; Kosian, Lauterstein, v. Remiz je 2 K; Blaschke, Winter je 1 K; der Ord. S. Dörfel 13 K. — Zusammen 25 K.

VII. Klasse: Medinger 20 K; Hell 8 K; Gruß 5 K; Fink, Valenta je 4 K; Halban, v. Hirsch, Schloß je 2 K; Stöbl 1 K. — Zusammen 48 K.

VIII. Klasse: Pleßner 11 K; Mayer 10 K; Lihotzky 6 K; Klimosch, Reisinger, Siebenschein, Straßberg je 5 K; Maresch 4 K; Molitor, Scheuer je 3 K; Bestermann, Bresanyi, Markus, Randak, Richter Osw., Stuppöck, Travník, Watzke je 2 K; Brumüller, Hrcziřz, Rauchenwald, Wilhelm je 1 K. — Zusammen 77 K.

Gesamtsumme 470 K 45 h.

Übersicht der Geldgebarung im VIII. Verwaltungsjahre.

A. Aktiva und Einnahmen:	
Stand am Schlusse des vorigen Schuljahres	K 2698-72
Ergebnis der Weihnachtssammlung, siehe oben	„ 470-45
Zinsen der Einlage in die k. k. Postsparkasse pro 1904	„ 15-03
„ „ „ „ „ I. österr. Sparkasse pro 1903 und 1904	„ 143-71
Spenden: von Hochw. P. V. Blaha 10 K, von Advokat Dr. J. K. Mayer	
10 K, von Prof. J. R. 4 K, von Herrn S. Wodak 1 K, von Herrn	
L. Bormann 2 K, von Herrn J. Bartak 1 K, von Herrn G. Melion	
2 K, von Frau K. Karer 1 K, zusammen	„ 31—
Erlös aus dem Verkauf von Ausleihzetteln der Schülerbibliothek	„ 12—
Funde im Gymnasialgebäude	„ 1-73
Reinertrag der Akademie, siehe unten	„ 163-70
	Summe . . K 3536-34

B. Ausgaben:	
Beteiligung von Schülern	K 440—
Brief- und Bücherporto, Briefpapier und Kuverte	„ 2-88
Gebühr fürs Deponieren von 3 Bücheln in der ö.-u. Bank	„ 2—
	Summe . . K 444-88
Aus der Gegenüberstellung der Gesamteinnahmen von	K 3536-34
und der diesjährigen Ausgaben von	„ 444-88
	ergibt sich als Geldvermögen . . K 3091-46

das ausgewiesen ist:
 durch die Einlagebüchel Nr. 351062 und Nr. 222753 der I. österr. Sparkassa in Wien, zusammen K 2548-02
 durch Einlagebüchel Nr. 1931225 der k. k. Postsparkassa „ 358-84
 und einen Barbetrag von „ 184-60
 zusammen obige . . K 3091-46

Mit dem Danke für die bisherigen milden Gaben verbindet die unterzeichnete Verwaltung die Bitte um fernere edle Munifizenz.

J. Rappold,
 Verwalter.

Nach § 8 der Statuten revidiert und richtig befunden:

Wien, den 15. Juni 1905.

Prof. *Joh. Preisß.*

Prof. Dr. *A. Nalepa.*

Zu Gunsten der Schülerlade wurde mit Genehmigung des k. k. n. ö. Landes-
 schulrates (Erl. vom 5. Juni 1905, Z. 2153—I) am 7. Juni nachmittags die fünfte
 musikalisch-deklamatorische Akademie abgehalten. Dieselbe war trotz des kurz vor
 ihrem Beginn eingetretenen sehr ungünstigen Wetters recht gut besucht und erfreute
 sich der Anwesenheit distinguirter Damen und Herren.

Die Direktion fühlt sich umso mehr verpflichtet, an dieser Stelle dem hochge-
 schätzten Publikum für den zahlreichen Besuch höflichst zu danken, ferner Herrn
 Franz Koneczny für die Leitung der Aufführung des Liedes von der Glocke, Herrn
 Gesangslehrer Siebert für die Vorführung einiger Chöre sowie sämtlichen Mit-
 wirkenden für ihre vortrefflichen Leistungen die vollste Anerkennung aus-
 zusprechen. Wegen eingetretener Umstände mußte mit der 2. Abteilung des Programmes
 begonnen werden, so daß die Vortragsordnung folgende war:

I. Abteilung. Das Lied von der Glocke. Von Fr. v. Schiller, komponiert von
 Romberg. Dirigent Herr Franz Koneczny, Orchestermitglied des k. k. Hofburgtheaters.

II. Abteilung. 1. „Grüner Frühling, keh' ein!“ Vierstimmiger Chor von Esser.
 — 2. Deklamation: a) Dr. Adolf Bekk: „Das ist mein Österreich“. (Jenko, I. A);
 b) Ernst Eckstein: „Das Märchen vom Glück“. (Neuwirth, II. B); c) K. St. Gilgen:
 „Ich geh' zum Mütterlein“. (Wagner, I. B). — 3. a) Gebet während der Schlacht.
 Männerchor von Himmel; b) Wanderlied. Männerchor von Fischer. — 4. Deklamation:
 a) Rudolf Kneisel: „Unerkannte Schätze“. (Wolken, III. B); b) Schillers „Wilhelm Tell“,
 IV. Aufzug, 3. Szene: Tells Monolog. (Boller, VII., im Kostüm.) — 5. Der Jäger.
 Vierstimmiger Chor von Loibl. — 6. Volkshymne.

NB. Das Pianino wurde von den Herren Klavierfabrikanten Jakob Czapka
 & Sohn unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Einnahmen und Ausgaben anlässlich der Akademie:

A. Einnahmen:

Generalprobe am 5. Juni (Kasseführer Wagenknecht V. und Prokesch IV. A Kl.)	K	7-26
Vorverkauf (durch die Schuldner Klimecky und Reininger)	„	106-60*)
Tageskasse (geführt von den Oktavanern Denk und Hrnčirž)	„	214-12**)
Spenden anlässlich der Akademie: von Herrn Dr. med. Sieben- schein 6 K, von Herrn Prof. Redtenbacher 4 K, von Herrn Schulrat Prof. Dr. W. Schmidt und Herrn Prof. Dr. Mayer je 2 K, von Herrn Dr. L. Kaperl 3 K, zusammen	„	17—
Summe	K	344-98

B. Ausgaben:

Briefmarken und Kuverte	K	1-48
65 Sträußchen für die Mitwirkenden	„	7-90
Buchdruckerei für Eintrittskarten und Programme	„	21-90
3 Schuldner für Dienstleistungen, zusammen	„	15—
Den 12 bei der Aufführung der „Glocke“ mitwirkenden Bläsern	„	48—
Klaviertransport und -stimmen 12 K, Übertragen des Pianino 2 K	„	14—
Blumendekoration 10 K, Kadeau 18 K, zusammen	„	28—
Leihgebühr nebst Transport von Musikinstrumenten	„	45—
Summe	K	181-28
Aus den Einnahmen von	„	344-78
und den Ausgaben von	„	181-28
ergibt sich als Reinertragnis	K	163-70.

*) Darunter Überzahlungen: Frau Sektionschef Kančra 3 K, Herr Prof. Dr.
 Schär 4 K, Herr k. k. Prof. und Gemeinderat Schmidt 3 K, Herr Dr. Groß-
 mann, Herr Dr. Grub, Herr Vorbach je 1 K, Schüler Lihotzky VIII. Kl. 7 K,
 Ungenannte 2 K 40 h.

**) Darunter Überzahlungen: Hochw. Herr Pfarrer Mechtler 19 K, Herr
 Fr. Adolf 19 K, Frau Reisinger 10 K, Herr Prof. Dörfler 9 K, Rector magni-
 ficus der Technik Herr Dr. Neuwirth 8 K, Frau Adolf 8 K, Frau Fink 7 K, Frau
 Direktor Strauch 6 K, Frau Vollgruber 4-60 K, Frau Klimosch, Frau M.
 Mayer und Frau Vaneczek je 4 K, Hochw. Herr Prof. Preiß 4 K, Frau Meck
 und Frau Straßberg je 3 K, Herr Generalmajor R. v. Hirsch 3 K, Herr W.
 Watzke 2-60 K; Frau Hoefner, Herr Prof. Dr. Horčíčka und Herr Prof. Dr. O.
 v. Gratzky je 2 K, Frau Schließ 1-80 K; Frau Bresányi, Frau Fleba, Frau
 Grub, Frau Rodek, Herr Prof. Dr. Swoboda je 1 K, Ungenannte 2 K 60 h.

XIII. Spenden für den Verein „Ferienhort“.

Die an den Verein „Ferienhort“ von Jahr zu Jahr gestellten höheren Ansprüche hatten über Initiative des Herrn Hofrates Dr. Johann Huemer im Vorjahre zur Bildung eines Wohlfahrtsausschusses von Vertretern der Wiener Mittelschulen geführt, der sich die Aufgabe setzte, Mittel und Wege zu finden, um dem Ferienhort neue Einnahmequellen zu erschließen. Dem aus den Beratungen dieses Ausschusses hervorgegangenen Beschluß, die durch ihren Wohlwiltigkeitssinn gefeierte Wiener Bevölkerung mit einem beredten und feurigen Aufruf für Gründung von Zweigvereinen des Ferienhorts in den einzelnen Bezirken zu gewinnen und diese Zweigvereine an den Hauptverein anzugliedern, ist rasch die Tat gefolgt, so daß sich bereits fast in allen Bezirken Zweiggruppen konstituiert haben. So besteht denn seit kurzem auch die „Bezirksgruppe Margareten für bedürftige Gymnasial- und Realschüler“, die der hilfsbedürftigen studierenden Jugend recht viele Gönner zuführen möge!

Dem Vorstande der hiesigen Bezirksgruppe gehören folgende Mitglieder des k. k. Elisabeth-Gymnasiums an: Der Direktor als erster Obmann-Stellvertreter, Prof. Dr. Horöička als Kassier, Prof. Dr. Swoboda als Schriftführer, Prof. Dr. Bruno ist Kassenrevisor.

Die in diesem Schuljahr unter den Schülern zum letztenmal eingeleitete Sammlung hatte folgendes Ergebnis:

Es spendeten: Klasse Ia: 34 K, Ib: 36 K, IIa: 18 K, IIb: 55 K, IIIa: 24 K, IIIb: 24 K, IVa: 15 K, IVb: 11 K, V: 43 K, VI: 22 K, VII: 42 K, VIII: 77 K, sonach zusammen: 401 K.

Die Direktion drängt es, den Schülern, bzw. deren Eltern, für die tatkräftige Förderung der edlen Zwecke des sehr verehrlichen Vereines „Ferienhort“ den allerwärmsten Dank hiemit abzustatten.

XIV. Pflege der körperlichen Ausbildung der Jugend.

Im Sinne der hohen Ministerial-Verordnung vom 15. September 1890, Z. 19097, beriet das Lehrerkollegium in der Konferenz vom 25. November 1904 über zweckentsprechende Maßregeln zur Förderung der Gesundheitspflege und der körperlichen Ausbildung der Jugend.

Dem Jugendspiele gaben sich die Zöglinge im Hofraume des Anstaltsgebäudes in der herkömmlichen Weise unter der Aufsicht und Leitung des Herrn k. k. Turnprofessors M. Guttmann und des Herrn Assistenten W. Göhler bei günstigem Wetter an mehr als 20 Tagen u. zw. an jedem Mittwoch und Samstag nachmittags von 3—6 Uhr mit voller Lust hin.

Auch sonst wurde im einzelnen den Intentionen der hohen Ministerial-Verordnung entsprochen:

I. durch sorgfältigste Reinigung des ganzen Anstaltsgebäudes, durch fleißiges Lüften der Lehrzimmer während der Respirien, auch zur Winterszeit, durch Entfernung der Schüler aus den Klassen während der Ruhepausen in die Korridore und zur Sommerszeit in den freien Hofraum, auch durch öfteren Wechsel in der Sitzordnung;

II. durch Aufklärung der Jugend über die Wichtigkeit rationeller Pflege des Körpers mittelst Kurrende der Direktion und an der Hand gedruckter „Gesundheitsregeln“;

III. durch Belehrung über Hilfeleistung in Unglücksfällen, worüber Dr. med. Alfred Bauer in dem Schriftchen „Das Samariterbüchlein“, Wien, 9. Auflage, vortreffliche Informationen erteilt; für eventuell vorkommende leichtere Unfälle oder zur

ersten Hilfeleistung, bevor der Arzt zur Stelle ist, steht ein Verbandkästchen unter der Obhut des Herrn Professors Dr. Nalepa jederzeit in Bereitschaft;

IV. durch Anlage eines „Stockes“ gespendeter Schlittschuhe;

V. durch Schüler-Ausflüge; dazu wurden öfter die Samstag-Nachmittage benützt, der 19. Mai wurde hiefür schulfrei gehalten;

VI. durch Gewährung von Preisermäßigungen für Benützung von Eislaufplätzen, von Bade- und Schwimmanstalten, für Eisenbahn- und Dampfschifffahrten.

Übersichts - Tabelle.

Klasse	Von den Schülern								Anzahl der öffentlichen Schüler der Klasse
	sind Radfahrer	sind Schwim- mer	sind Eisläufer	besuchen das Jugend- spiel	leben in den letzten Wochen des Schuljahres auf dem Lande	leben in den Ferien auf dem Lande	sind kurz- sichtig	sind schwer- hörig	
I a	.	19	20	38	.	31	7	.	40
I b	.	16	18	30	1	31	4	3	37
II a	4	18	21	23	4	28	6	2	28
II b	1	16	19	20	.	29	10	2	32
III a	8	13	16	24	.	20	11	2	31
III b	1	14	17	28	.	23	2	.	29
IV a	3	16	19	24	1	26	5	2	29
IV b	2	13	17	21	.	24	9	1	27
V	7	19	16	16	.	26	9	.	31
VI	6	18	15	10	2	19	5	.	26
VII	14	26	21	10	4	33	14	1	36
VIII	16	22	18	5	3	27	19	1	36
Zus.:	62	191	217	249	15	317	101	14	382

Die Zentraleitung der deutschen Studentenherbergen in Hohenelbe hat wie bisher sich erbötig erklärt, den Schülern des Obergymnasiums Legitimationskarten um den minimalen Preis von 36 Hellern zur unentgeltlichen Benützung der Studentenherbergen, eventuell teilweise auch für freie Verpflegung zur Verfügung zu stellen.

Der Gesundheitszustand der Schüler war dieses Schuljahr im allgemeinen ziemlich erfreulich; es traten zum Glück selten schwerere Erkrankungen ein, in einigen wenigen Fällen waren infektiöse Krankheiten die Ursache von Absenzen.

Der Berichterstatter benützt hier gern die Gelegenheit, den verschiedenen Unternehmungen und Gesellschaften für die gütige Gewährung von Preisermäßigungen und dem Verein „Ferienhort“ für die hochherzige Aufnahme und Verpflegung von Zöglingen in Steg sowie für deren kostenfreie Hin- und Herbeförderung in den vorjährigen Hauptferien aufs verbindlichste zu danken. Auch verdient die Bereitwilligkeit der Professoren, mit der sie einen nicht geringen Teil ihrer Zeit den Schülern für Exkursionen gewidmet haben, und die taktvolle Haltung der Schüler, die sie auf den Ausflügen beobachtet, lobend hervorgehoben zu werden.

Am Schlusse dieses Berichtes spricht die Direktion den hohen k. k. Behörden und dem h. n.-ö. Landes-Ausschuß für die gnädige Verleihung, bezw. Belassung von Stipendien sowie allen Gönnern und Wohltätern der studierenden Jugend der hiesigen Anstalt ihren tiefgefühlten Dank aus.

Bei dieser Gelegenheit dankt sie zugleich den Direktionen der Theater wie dem Syndikate Urania für die Schüler-Vorstellungen zu bedeutend herabgesetzten Preisen, auch dem Schiller-Verein „Die Glocke“, der eine Anzahl Eintrittskarten für die Schillerfeier zur Verteilung an Schüler der obersten Klassen überließ, endlich dem österr.-ungar. Foxterrier-Klub, der zum Besuche der internationalen Ausstellung von Hunden aller Rassen am 6. und 7. Mai, bezw. am 10. und 11. Mai d. J. mehrere Eintrittskarten den Lehrpersonen zur Verfügung stellte, 25 Freikarten für Schüler spendete und 300 Stück Zahlungsanweisungen für ermäßigten Eintrittspreis übersendete.

XV. Kundmachung für das Schuljahr 1905/1906.

a) Aufnahmebedingungen.

Die Einschreibung in die I. Klasse erfolgt am 14. Juli Vormittags von 8 bis 12 Uhr oder am 15. September von 8—12 Uhr in der Direktionskanzlei in Anwesenheit der Eltern oder deren Stellvertreter. Neu eintretende Schüler haben sich mittelst des **Taufscheines** (Geburtsscheines) über das **vollendete zehnte Lebensjahr** auszuweisen und ein vollständiges, von dem Vater oder verantwortlichen Aufseher unterschriebenes **Nationale** (in zwei Exemplaren), wozu nur die bei dem Schuldienerehältlichen Blankette zu verwenden sind, zu überreichen. Außerdem haben diejenigen Schüler, welche die Volksschule **öffentlich** besucht haben, die vorgeschriebenen „**Schulnachrichten**“, mit dem darauf stehenden ausdrücklichen Vermerk des Zweckes der Ausfolgung, diejenigen dagegen, welche **zu Hause** in den Gegenständen der Volksschule unterrichtet worden sind, eine vom Ortsschulrate ausgefertigte Bestätigung über genossenen Privatunterricht vorzuweisen. Schüler, welche den Vermerk über den Zweck der Ausfolgung der Schulnachrichten nicht haben, werden bei der Meldung zurückgewiesen (L.-Sch.-R. 17. September 1903, Z. 734/I). Jeder neueintretende Schüler hat 4 fl. 60 kr. = 9 K 20 h als Aufnahme- und Lehrmittel- und Jugendspielbeitrag erst am Anfange des neuen Schuljahres, aber sogleich an einem der beiden ersten Schultage an die Herren Ordinarien abzuführen.

Die wirkliche Aufnahme in die I. Klasse hängt von dem guten Erfolge der **Aufnahmsprüfung** ab, welche dieses Jahr bereits am 14. Juli Nachmittags von 2 Uhr ab schriftlich und am 15. Juli von 8 Uhr ab mündlich vorgenommen wird. Im Herbsttermine beginnt die Prüfung am 16. September früh um 8 Uhr. Gefordert wird hiebei die Kenntnis der Religionslehre der ersten vier Klassen der Volksschule, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente der deutschen Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren erweiterter einfacher Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der **neuen** Rechtschreibung, Übung in den vier Rechnungsarten mit ganzen unbenannten Zahlen. Der Erfolg der Aufnahmeprüfung wird noch am 15. Juli, im Herbsttermine am 16. September, bekanntgegeben.

Das hohe k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht hat mit Erlaß vom 2. Jänner 1886, Z. 85, anzuordnen befunden:

„Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung, sei es an einer und derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist unzulässig.“

„Um einem allfälligen Versuche der Übertretung dieses Verbotes vorzubeugen, haben die Direktionen der einzelnen Mittelschulen einander die Verzeichnisse derjenigen Aufnahmewerber zuzusenden, welche wegen ungenügender Vorkenntnisse zurückgewiesen worden sind.“

Die Anmeldung der in eine höhere Klasse (II.—VIII. Kl.) neu eintretenden Schüler findet am 16. September von 9—11 Uhr Vormittags in der Direktionskanzlei statt. Dazu ist nebst dem Tauf- oder Geburtscheine die Vorlage der Zeugnisse über die beiden Semester des vorigen Schuljahres und die Abgangsklausel auf dem Zeugnisse des zweiten Semesters erforderlich.

Während der Ferien werden keine Anmeldungen (Vormerkungen) entgegengenommen. — Sonstige Anfragen beliebe man an die Direktion, nicht an den Direktor selbst, zu richten, wenn die Erledigung rechtzeitig erfolgen soll.

Die dem Gymnasium bereits angehörigen Schüler haben, wenn sie an der Anstalt weiter bleiben wollen, in den letzten Tagen des ablaufenden, nicht erst am Anfange des nächsten Schuljahres zwei Stück Nationale abzugeben und den Lehrmittel- und Jugendspielbeitrag von 2 fl. 50 kr. = 5 K in den ersten Tagen des neuen Schuljahres zu entrichten. Wer die Abgabe der Nationalien am Schlusse des Schuljahres unterläßt, verliert den Anspruch auf die Wiederaufnahme.

Schüler, welche in den beiden Semestern desselben Schuljahres die dritte Fortgangsklasse erhielten oder als unfreiwillige Repetenten (an demselben Gymnasium) abermals nicht in den höheren Jahrgang versetzt werden können, müssen die Anstalt verlassen. Gesuche um ausnahmsweise zu bewilligende Belassung solcher Schüler müssen an den hochlöblichen k. k. n.-ö. Landesschulrat gerichtet und längstens bis 15. Juli bei der Direktion eingebracht sein.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen werden am 16. September, die Aufnahmsprüfungen für höhere Klassen (II.—VIII. Kl.) Montag, am 18. September, von 8 Uhr Vormittags an vorgenommen und zwar alle drei genannten Prüfungen in den Lehrzimmern derjenigen Klassen, in welche die Geprüften nach gut bestandener Prüfung versetzt werden sollen.

Die Aufnahme der Privatisten unterliegt denselben Bedingungen wie die der öffentlichen Schüler. Die Privatisten haben sich regelmäßig zu den Semestralprüfungen einzufinden oder sie hören auf, Schüler der Anstalt zu sein. Eine Privatistenprüfung über zwei Semester an einem Prüfungstermine kann nur mit besonderer Bewilligung des hochlöblichen k. k. n.-ö. Landesschulrates abgelegt werden. Zur Prüfung ist die Bestätigung über das bezahlte Schulgeld mitzubringen.

Das heilige Geistamt wird Sonntag, am 17. September, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr abgehalten werden, der regelmäßige Unterricht beginnt Dienstag, am 19. September.

b) Fertigkeiten und freie Gegenstände.

Am Schreibunterrichte haben alle Schüler der ersten und zweiten Klasse teilzunehmen.

Als freie Gegenstände werden Zeichnen und Gesang, von der IV. Klasse an auch die französische Sprache und die Stenographie unentgeltlich gelehrt. Um Zulassung zur Teilnahme am Unterrichte in einem freien Gegenstände wird im Anfange des Schuljahres durch Anmeldung zur festgesetzten Stunde angesucht. Weiteres hierüber im § 5 der Schulordnung.

c) Schulgeld.

Das Schulgeld beträgt halbjährig 50 K und ist im Laufe der ersten sechs Wochen jedes Semesters mittelst Schulgeldmarken zu entrichten. Wenn in der bestimmten Zeit diese Zahlung nicht geleistet wird, ist der fernere Besuch des Gymnasiums untersagt.

Öffentliche Schüler können die Befreiung von der Entrichtung des ganzen oder halben Schulgeldes erlangen, wenn sie ein stempelfreies Gesuch an den hochlöbl. k. k. niederöstr. Landesschulrat mit dem Gymnasialzeugnisse des letztverflossenen Semesters und mit einem legalen, nach dem vorgeschriebenen Formulare nicht vor mehr als einem Jahre verfaßten Mittellosigkeitszeugnisse bei der Direktion überreichen. Der Direktion steht das Recht zu, in Fällen, in welchen die den Gesuchen um Schulgeldbefreiung oder Stundung beigelegten Vermögensausweise bezüglich der Angabe über die Höhe des Einkommens sowie der vorgeschriebenen Personal-Einkommen- oder Erwerbssteuer nicht genügend verlässlich erscheinen, von den Parteien die Bestätigung durch die betreffende Steuer-Administration oder die Vorweisung der bezüglichen Zahlungsaufträge zur Einsichtnahme zu verlangen. Das Semestralzeugnis muß mindestens die erste Fortgangsklasse und bezüglich des sittlichen Betragens die Note „lobenswert“ oder „befriedigend“, hinsichtlich des Fleißes die Note „ausdauernd“ oder „befriedigend“ enthalten.

Bezüglich der Schüler der I. Klasse gelten folgende Bestimmungen:

1. Das Schulgeld ist von den öffentlichen Schülern der I. Klasse im I. Semester spätestens im Laufe der ersten drei Monate nach Beginn des Schuljahres im vorhinein zu entrichten.

2. Öffentlichen, die Klasse nicht repetierenden Schülern der I. Klasse kann die Zahlung des Schulgeldes bis zum Schlusse des I. Semesters gestundet werden:

a) wenn ihnen in Bezug auf sittliches Betragen und Fleiß eine der ersten zwei Noten der vorgeschriebenen Notenskala und hinsichtlich des Fortganges in allen obligaten Lehrgegenständen mindestens die Note „befriedigend“ zuerkannt wird, und

b) wenn die im Punkte 6, lit. b, der Ministerial-Verordnung vom 12. Juni 1886, R.-G.-Bl. Nr. 100, geforderte Voraussetzung zutrifft.

3. Um die Stundung des Schulgeldes für einen Schüler der I. Klasse zu erlangen, ist binnen acht Tagen nach erfolgter Aufnahme desselben bei der Direktion jener Mittelschule, welche er besucht, ein Gesuch zu überreichen, welches mit einem (nicht vor mehr als einem Jahre ausgestellt) nach dem vorgeschriebenen Formulare verfaßten Mittellosigkeitszeugnisse belegt sein muß.

Zwei Monate nach Beginn des Schuljahres hat der Lehrkörper auf Grund der bis dahin vorliegenden Leistungen der betreffenden Schüler in Erwägung zu ziehen, ob bei denselben auch die unter Punkt 2, lit. a, geforderten Bedingungen zutreffen.

Gesuche solcher Schüler, welche den zuletzt genannten Bedingungen nicht entsprechen, sind von dem Lehrkörper sogleich zurückzuweisen, wobei die Schüler aufmerksam zu machen sind, daß sie der Pflicht, das Schulgeld zu zahlen, innerhalb der in Punkt 1 normierten Frist nachzukommen haben.

Die übrigen Gesuche werden mit den entsprechenden Anträgen des Lehrkörpers ohne Verzug an die Landesschulbehörde geleitet, welche über dieselben entscheidet und dabei, wenn sie die Stundung bewilligt, zugleich die definitive Befreiung von der Zahlung des Schulgeldes für das I. Semester unter der Bedingung ausspricht, daß das Zeugnis über das I. Semester den in Punkt 6, lit. a, der Ministerial-Verordnung vom 12. Juni 1886, R.-G.-Bl. Nr. 100, bezüglich der Noten aus sittlichem Betragen und Fleiß sowie bezüglich der allgemeinen Fortgangsklasse festgestellten Forderungen genügt.

Trifft diese Bedingung am Schlusse des I. Semesters nicht zu, so hat der betreffende Schüler das Schulgeld noch vor Beginn des II. Semesters zu entrichten.

Die Entscheidung der Landesschulbehörde ist in angemessener Frist vor Ablauf des Termines für die Zahlung des Schulgeldes (Punkt 1) bekanntzugeben.

4. Jenen (die Klasse nicht wiederholenden) Schülern der I. Klasse, welche im I. Semester ein Zeugnis der ersten Klasse mit Vorzug erhalten haben, kann auf ihr schriftliches Ansuchen unter Anschluß des Empfangsscheines von der Landesschulbehörde die Rückzahlung des für das I. Semester entrichteten Schulgeldes bewilligt werden, wenn sie auf Grund der Erfüllung der im Punkt 6, lit. a und b, der Ministerial-Verordnung vom 12. Juni 1886, R.-G.-Bl. Nr. 100, ausgesprochenen Bedingungen die Befreiung von der Zahlung des Schulgeldes für das II. Semester erlangen.

Alle Schulgeldbefreiungen gelten nur so lange, als die Bedingungen fort dauern, unter welchen sie ordnungsmäßig erlangt werden konnten.

d) Verzeichnis der für das Schuljahr 1905/1906 von den Schülern anzuschaffenden Lehrtexte und Lehrbehelfe.

I. KLASSE.

Religion, kath.: Großer Katechismus der katholischen Religion, 80 h. — **Latein:** Scheindler, Latein. Schulgrammatik, 5. (4.) Auflage, herausgegeben von Dr. Kauer, 2 K 10 h, geb. 2 K 60 h; Steiner-Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch für die I. Klasse, ausschließlich 5. Aufl., 1 K 50 h, geb. 2 K 30 h. — **Deutsch:** Willomitzer, Deutsche Grammatik, 11. (10.) Aufl., 2 K, geb. 2 K 40 h; Prosch-Wiedenhofer, Deutsches Lesebuch für die I. Klasse, 5. Aufl., 1 K 80 h, geb. 2 K 20 h. — **Geographie:** Kozenn-Jarz, Leitfaden der Geographie für Mittelschulen, I. T., 11. (10.) Aufl., 70 h, geb. 90 h; Kozenns Geographischer Atlas, neu bearbeitet von Haardt-Schmidt-Heiderich, 39. (38., 37.) Aufl., 7 K 40 h, geb. 8 K. — **Mathematik:** Nitsche, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für die I. und II. Klasse, Wien 1902, 1 K 50 h, geb. 2 K; Wittek, Lehrbuch für den geometrischen Unterricht in den unteren Gymnasialklassen, I. Abt., 3. Aufl., 1 K 10 h. — **Naturgeschichte:** Nalepa, Dr. Alfred, Grundriß der Naturgeschichte des Tierreiches, 3. (2.) Aufl., Wien 1904, 2 K 50 h, geb. 3 K; Beck von Mannagetta, Grundriß der Naturgeschichte des Pflanzenreiches, Wien 1903, geh. 3 K 10 h, geb. 3 K 60 h.

II. KLASSE.

Religion, kath.: Fischer, Liturgik, 15. (14.) Aufl., 1 K 24 h, geb. 1 K 56 h. — **Latein:** Scheindler, Latein. Schulgrammatik, 5. (4.) Aufl., 2 K 10 h, geb. 2 K 60 h; Steiner-Scheindler, Latein. Lese- und Übungsbuch für die II. Klasse, 4. (3.) Aufl. von Dr. Kauer, 2 K 40 h, geb. 3 K. — **Deutsch:** Willomitzer, Deutsche Grammatik, 10. (9.) Aufl., 2 K, geb. 2 K 40 h; Prosch-Wiedenhofer, Deutsches Lesebuch für die II. Klasse, 3. (2.) Aufl., 2 K, geb. 2 K 40 h. — **Geographie:** Kozenn-Jarz, Leitfaden der Geographie für Mittelschulen, II., 11. (10.) Aufl., 1 K 92 h, geb. 2 K 20 h; Kozenns Geogr. Atlas, neu bearbeitet von Haardt-Schmidt-Heiderich, wie in der I. Klasse. — **Geschichte:** Hannak, Geschichte für die unteren Klassen, I. T., Das Altertum, 13. (12.) Aufl., besorgt von Rebhann, 1 K 40 h, geb. 1 K 90 h; Schubert, Historisch-geographischer Schulatlas der alten Welt, 1 K 80 h. — **Mathematik:** Nitsche, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik, wie in der I. Kl.; Wittek, wie in Kl. I. — **Naturgeschichte:** Nalepa, Dr. Alfred, Tierreich, 2. (1.) Aufl.; Beck von Mannagetta, Pflanzenreich, wie in der I. Kl.

III. KLASSE.

Religion, kath.: Fischer, Geschichte der göttlichen Offenbarung des alten Bundes, 10. (9.) Aufl., 1 K 88 h, geb. 2 K 20 h. — **Latein:** Scheindler, Latein. Schulgrammatik, 4. (3.) Aufl.; Steiner-Scheindler, Latein. Übungsbuch für die III. Klasse, 4. (3.) Aufl., von Dr. Kauer, 1 K 50 h, geb. 2 K; Chrestomathie aus Cornel. Nepos und Q. Curtius Rufus von Golling, Wien 1903, geb. 1 K 40 h. — **Griechisch:** Curtius-Hartel, Schulgrammatik, bearbeitet von Dr. Fl. Weigel, Wien 1902, ausschließlich 24. Aufl., geb. 2 K 60 h, geb. 3 K 10 h; Schenkl, Griechisches Elementarbuch, ausschließlich 19. Aufl., von Fl. Weigel, 2 K 25 h, geb. 2 K 85 h. — **Deutsch:** Grammatik von Willomitzer, 9. (8.) Aufl., 2 K, geb. 2 K 40 h; Prosch-Wiedenhöfer, Lesebuch für die III. Klasse, 2. (1.) Aufl., 2 K, geb. 2 K 40 h. — **Geographie und Geschichte:** Kozenn-Jarz wie in II; Hannak, Geschichte für die unteren Klassen, II. T., Das Mittelalter, ausschließlich 12. Aufl., vollständig umgearbeitet von Rebhann, 1 K 20 h, geb. 1 K 70 h; Kozenn, Geogr. Atlas, wie in Kl. I; Schubert-Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas des Mittelalters, 1 K 80 h. — **Mathematik:** Močnik-Neumann, Arithmetik für Untergymnasien, II. Abt., 28. (27.) Aufl., 1 K 45 h, geb. 1 K 95 h; Močnik-Spielmann, Geometrische Anschauungslehre für Untergymnasien, II. Abt., 22. (21.) Aufl., 1 K, geb. 1 K 50 h. — **Naturgeschichte:** Fieker, Dr. Gustav, Leitfaden der Mineralogie, Wien 1900, geb. 1 K 60 h. — **Naturlehre:** Krist-Pscheidl, Anfangsgründe der Naturlehre, Ausgabe für Gymnasien, 20. (19.) Aufl., geb. 2 K 50 h.

IV. KLASSE.

Religion, kath.: Fischer, Geschichte der göttlichen Offenbarung des neuen Bundes, 10. (9.) Aufl., 1 K 68 h, geb. 2 K. — **Latein:** Scheindler, Latein. Schulgrammatik, herausgegeben von Dr. Kauer, wie in der III. Klasse; Steiner-Scheindler, Latein. Übungsbuch für die IV. Klasse, von J. Steiner, 3. (2.) Aufl., 1 K 45 h, geb. 2 K; Caesaris commentarii de b. Gall., ed. Prammer, 7. (6.) Aufl., 2 K; Ovidii Nasonis carmina selecta, ed. Grysar-Ziwsa, 5. (4.) Aufl., kart. 1 K 70 h. — **Griechisch:** Curtius-Hartel, Schulgrammatik, wie in der III. Kl.; Schenkl, Elementarbuch, wie in der III. Kl. — **Deutsch:** Grammatik von Willomitzer, 9. (8.) Aufl.; Prosch-Wiedenhöfer, Lesebuch für die IV. Klasse, 2. (1.) Aufl., 2 K 40 h, geb. 2 K 90 h. — **Geschichte:** Hannak, Lehrbuch der Geschichte für die unteren Klassen, III. T., Die Neuzeit, 11. (10.) Aufl., umgearbeitet von Rebhann, 1 K 28 h, geb. 1 K 78 h; Kozenns Geogr. Atlas, neu bearbeitet von Haardt-Schmidt-Heiderich, wie in Kl. I. Schubert-Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas, Neuzeit, 1 K 80 h; Mayer F. M., Vaterlandskunde für die unteren Klassen der Mittelschulen, 6. (5.) Aufl., 1 K 20 h, geb. 1 K 70 h. — **Mathematik:** Močnik-Neumann, Arithmetik, II. Abt., ausschließlich 27. Aufl.; Močnik-Spielmann, Geometr. Anschauungslehre, II. Abt., wie in Kl. III. — **Naturlehre:** Krist-Pscheidl, Anfangsgründe der Naturlehre, wie in Kl. III.

V. KLASSE.

Religion, kath.: König, Dr. Arthur, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht in Oberkl., I. Allgem. Glaubenslehre, 10. (9.) Aufl., 1 K 68 h, geb. 2 K 16 h. — **Latein:** Scheindler, Latein. Grammatik, herausgegeben von Dr. Kauer, wie in der III. Kl.; Sedlmayer-Scheindler, Latein. Übungsbuch für die oberen Klassen der Gymnasien, 2. (1.) Aufl., 2 K 40 h, geb. 3 K; T. Livii ab urbe condita libri, ed. Zingerle, 6. (5.) Aufl., 1 K 60 h, geb. 2 K 20 h; Ovidii Nasonis carmina selecta, ed. Grysar-Ziwsa, 4. (3.) Aufl., 1 K 50 h. — **Griechisch:** Grammatik von

Curtius-Hartel, bearb. von Weigel, wie in der III. Kl., und Elementarbuch von Schenkl, 18. (17.) Aufl.; Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 13. (12.) Aufl., geb. 3 K 20 h; Homer, Iliadis Epitome, ed. Scheindler, pars I, 6. (5.) Aufl., kart. 1 K 10 h. — **Deutsch:** Willomitzer, Grammatik, 8. (7.) Aufl.; Prosch-Wiedenhofer, Deutsches Lesebuch für die oberen Klassen, I., geb. 3 K 20 h. — **Geschichte:** Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, I. Teil, **ausschließlich** 4. Aufl., Laibach 1902, geb. 2 K 80 h; Atlas antiquus von Schubert, wie in Kl. II; Kozenns Geogr. Atlas wie in Kl. I. — **Mathematik:** Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen der Mittelschulen, 28. (27.) Aufl., 3 K 20 h, geb. 3 K 70 h; Heis, Sammlung von Beispielen und Aufgaben etc., Ausgabe f. Österr., 4. (3.) Aufl., 3 K 60 h, geb. 4 K 20 h; Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen, 24. (23.) Aufl., 3 K 30 h, geb. 3 K 80 h. — **Naturgeschichte:** Hochstetter-Bisching-Toula, Mineralogie, 18. (16.) Aufl., 2 K 30 h, geb. 2 K 80 h; Wretschko-Heimerl, Vorschule der Botanik, (7.) 6. Aufl., 2 K 50 h, geb. 3 K.

VI. KLASSE.

Religion, kath.: König, Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht, III., Besondere Glaubenslehre, 10. (9.) Aufl., 1 K 68 h, geb. 2 K 16 h. — **Latein:** Scheindler, Latein. Grammatik, 3. (2.) Aufl.; Sedlmayer-Scheindler, Latein. Übungsbuch, 2. (1.) Aufl. wie in Kl. V; Sallust, bell. Jugurthinum, ed. Scheindler, 2. Aufl., geb. 1 K 60 h; Vergil, ed. Hoffmann, 5. (4.) Aufl., kart. 1 K 40 h; Caesar, d. b. civ., ed. Hoffmann, 3. (2.) Aufl., kart. 1 K 60 h; Ciceronis orationes in Cat., ed. Kornitzer, kart. 70 h. — **Griechisch:** Curtius-Hartel, Schulgrammatik, 22. (19.) Aufl.; Schenkl, Griechisches Übungsbuch für Obergymnasien, 10. (9.) Aufl., 2 K 20 h, geb. 2 K 80 h; Homeri Iliadis Epitome, ed. Scheindler, pars I., 6. (5.) Aufl., wie in Kl. V, und pars II. 4. (3.) Aufl., kart. 1 K 50 h; Herodotus, ed. Lauczizky, 3. (2.) Aufl., kart. 1 K 90 h; Xenophon, Chrestomathie von Schenkl, 12. (11.) Aufl. — **Deutsch:** Willomitzer, Grammatik, 8. (7.) Aufl.; Prosch-Wiedenhofer, Deutsches Lesebuch für Obergymnasien, II. Bd., Ausg. A, 1 K 60 h, geb. 2 K; Prosch-Wiedenhofer, Mittelhochdeutsches Lesebuch, 1 K 20 h, geb. 1 K 44 h. — **Geschichte:** Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, I. Teil, wie in der V. Kl.; II. Teil, 2. (1.) Aufl., geb. 2 K 80 h; Atlanten: Kozenns Geogr. Atlas wie in der I. Kl.; Schubert, Atlas antiquus, wie in der II. Kl.; Schubert-Schmidt, wie in Kl. III. — **Mathematik:** Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen der Mittelschulen, 28. (27.) Aufl., 3 K 20 h, geb. 3 K 70 h. — Močnik-Spielmann, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Klassen, 24. (23.) Aufl.; Heis, Sammlung von Beispielen etc., 4. (3.) Aufl., wie in Kl. V; Gernerth, Logarithmen, 2. Aufl., 3 K 40 h. — **Naturgeschichte:** Graber-Mik, Leitfaden der Zoologie für die oberen Klassen der Mittelschulen, bearb. von Dr. Robert Latzel, **ausschließlich** 4. Aufl., 3 K 20 h, geb. 3 K 80 h.

VII. KLASSE.

Religion, kath.: König, Lehrbuch, IV., Sittenlehre, 10. (9.) Aufl., 1 K 20 h, geb. 1 K 68 h. — **Latein:** Scheindler, Latein. Grammatik, wie in der VI. Kl. Sedlmayer-Scheindler, Latein. Übungsbuch, wie in der V. Kl.; Cicero, pro Roscio, pro Archia, Cato Maior, ed. Kornitzer; Vergil, ed. Hoffmann, 5. (4.) Aufl. — **Griechisch:** Curtius-Hartel, Grammatik, 22. (19.) Aufl.; Schenkl, Griechisches Übungsbuch für Obergymnasien, wie in Kl. VI; Homer, Odyssee

epitome, ed. Scheindler, **ausschließlich** 2. Aufl., 1 K 92 h, geb. 2 K 40 h; Demosthenis orationes, ed. Wotke, 5. Aufl., geb. 1 K 60 h. — **Deutsch:** Willomitzer, Grammatik, 8. (7.) Aufl.; Prosch-Wiedenhofer, Deutsches Lesebuch für Ober-gymnasien, III. Bd., 3 K 20 h, geb. 3 K 60 h. — **Geschichte:** Zeehe, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen, III. Teil, 2. (1.) Aufl., geb. 2 K 50 h; Atlanten: Kozenn, wie in der I. Kl.; Schubert-Schmidt, Historisch-geographischer Schulatlas für die Neuzeit, wie in Kl. IV. — **Mathematik:** Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen der Mittelschulen, 27. (26.) Aufl.; Močnik-Spielmann, Geometrie für die Oberklassen, **ausschließlich** 23. Aufl.; Heis, Sammlung von Beispielen, wie in Kl. V; Gernerth, Logarithmen, wie in Kl. VI. — **Naturlehre:** Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen, Ausgabe für Gymnasien, 13. (12.) Aufl., 2 K 60 h, geb. 3 K. — **Philosophische Propädeutik:** Behaeker, Lehrbuch der Logik, 2. (1.) Aufl., 2 K, geb. 2 K 40 h.

VIII. KLASSE.

Religion, kath.: Kaltner, Dr. Balthasar, Kirchengeschichte, 3. (2.) Aufl., 1 K 70 h, geb. 2 K 20 h. — **Latein:** Scheindler, Latein. Grammatik, wie in der VI. Kl.; Sedlmayer-Scheindler, Übungsbuch, wie in der V. Kl.; Taciti Germania und Annales, ed. J. Mueller, 1 K 44 h, geb. 1 K 84 h; Horatii Flacci carm. sel., ed. Huemer, 6. (5.) Aufl., 1 K 40 h, geb. 1 K 72 h; Chrestomathie aus latein. Klassikern von Rappold, 2. Aufl., 2 K. — **Griechisch:** Curtius-Hartel, Grammatik, 22. (19.) Aufl.; Übungsbuch von Schenkl wie in Kl. VI; Platons Apologie des Sokrates, Kriton, Euthyphron, von A. Th. Christ; Sophokles, Antigone, ed. Rappold; Homer, Odysseae epitome, ed. Scheindler, wie in der VII. Kl.; Chrestomathie aus griech. Klassikern von Rappold, 2. Aufl., 2 K. — **Deutsch:** Willomitzer, Grammatik, 7. (6.) Aufl.; Prosch-Wiedenhofer, Deutsches Lesebuch für Obergymnasien, III. T., wie in der VII. Kl. — **Geographie und Geschichte:** Zeehe-Schmidt, Vaterlandskunde, geb. 3 K 20 h; Atlanten: Kozenn, wie in der I. Kl.; Schubert, Atlas antiquus, wie in Kl. II; Schubert-Schmidt, wie in Kl. IV und III. — **Mathematik:** Močnik-Neumann, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra für die oberen Klassen der Mittelschulen, 27. (26.) Aufl.; Močnik-Spielmann, Geometrie, wie in Kl. VII; Heis, Sammlung von Beispielen, wie in Kl. V; Gernerth, Logarithmen. — **Naturlehre:** Wallentin, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen der Mittelschulen, Ausg. für Gymnasien, wie in der VII. Kl. — **Philosophische Propädeutik:** Lindner-Lukas, Lehrb. der Psychologie, Wien 1904, 2. (1.) Aufl., 2 K 60 h, geb. 3 K.

Für die **Stenographie:** Engelhard Karl, Lehrbuch der Gabelsberger-Stenographie, 4. (3.) Aufl., geh. 1 K 40 h, geb. 1 K 90 h; Engelhard, Lesebuch für angehende Gabelsberger-Stenographen, 5. (4.) Aufl., geb. 2 K 32 h.

Für den **evangelischen Religionsunterricht:** Klasse I bis IV: Biblische Geschichte für den evangelischen Religionsunterricht, Wien, 14. Aufl., 1 K; Ernesti H. Fr., Der kleine Katechismus Dr. Martin Luthers, Braunschweig, 40. (25. und ff.) Aufl., 70 Pf. — Klasse III bis IV: Palmer H., Der christliche Glaube und das christliche Leben, 10. (9.) Aufl., 1 K 68 h, geb. 1 K 88 h. — Klasse V—VIII: Palmer H., Lehrbuch der christlichen Religion und Geschichte der christlichen Kirche, I. T., Glaubens- und Sittenlehre, 10. (9.) Aufl., 1 K 68 h, und II. T., Kirchengeschichte, 6. Aufl., geb. 2 K 40 h; Novum testamentum graece rec. Tischendorf, 3 K 24 h. — Klasse I—VIII: Die heilige Schrift des alten und neuen Testaments in der Übersetzung von Dr. Martin Luther, 2 K 40 h, und Gesangsbuch für die evangelische Kirche in Württemberg, Stuttgart 1881, 60 Pf.

Für die mosaische Religion: I.—IV. Klasse: Pentateuch (Urtext), Wien, Holzhausen 1891, geb. 1 K 30 h. — Kl. I u. II: Wolf G., Geschichte Israels, I. Heft, von Dr. H. Pollak, 15. (14.) Aufl., geb. 96 h. — Klasse III und IV. Wolf, III. Heft, von Dr. H. Pollak, 11. (10.) Aufl., geb. 1 K 4 h. — V.—VIII. Klasse: Psalmen, Urtext, Wien, Holzhausen. Dr. M. Brann, Jüdische Geschichte für die Oberstufe der österr. Mittelschulen, I. T., 2. (1.) Aufl., Wien 1903 geb. 1 K 60 h.

Lexika: Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch von J. M. Stowasser, 2. Aufl., geb. 13 K; Griechisch-deutsches Wörterbuch von Benseler-Kaegi, 12. Aufl., geb. 8 Mk.

Anmerkung: Man achte besonders auf die „Zahl“ jener Auflagen, deren allein zulässiger Gebrauch durch „ausschließlich“ bezeichnet wird.

Wien, am 1. Juli 1905.

Dr. Fr. Strauch,
Direktor.

An Jahresberichten sind erschienen:

1. 1885/86 Direktor Biehl: Beiträge zur Kenntnis des Gleichnisses bei Aischylos, Sophokles und Euripides. Von J. Rappold.
2. 1886/87 Direktor Fleischmann: Hypsometrische Studien über Niederösterreich. Von Dr. Georg Juritsch.
3. 1887/88 Direktor Fleischmann: Mythologische Studien. Von Friedrich Franz.
4. 1888/89 Direktor Fleischmann: Zum Unterrichte in der mathematischen Geographie am Untergymnasium nach dem Lehrplane und den Instruktionen vom Jahre 1884. Von Dr. Wilh. Schmidt.
5. 1889/90 Direktor Fleischmann: Die Arnsteinhöhle bei Mayerling mit Bezug auf ihre Lage in der Kalkzone des Wienerwaldes, ihre Bildung und die diluvialen Funde von Wirbeltier-Resten. Von Dr. Gustav Adolf Koch.
6. 1890/91 Direktor Scheindler: Das Fabelbuch Meyers von Knonau. In Auswahl herausgegeben und eingeleitet von Dr. Franz Prosch.
7. 1891/92 Direktor Scheindler: Über eine Jugendschrift. Eine Jugenderzählung. Von Jakob Rappold.
8. 1892/93 Direktor Scheindler: Zum Umrisse Asiens. Von Prof. Dr. Wilhelm Schmidt. — Regierungsrat Anton Fleischmann †. Vom Direktor.
9. 1893/94 Direktor Scheindler: Die Naturgeschichte der Gallmilben. Von Professor Dr. Alfred Nalepa.
10. 1894/95 Direktor Scheindler: Das neue Haus und die feierliche Eröffnung am 19. November 1894. — Der neue Name der Anstalt. Vom Direktor.
11. 1895/96 Direktor Scheindler: Sterne'scher Humor in Immermanns „Münchhausen“. Als Beitrag zur Geschichte des deutschen Romans. Von Dr. Friedrich Bauer.
12. 1896/97 Provisor. Direktionsleiter Professor Rappold: J. J. S. Ritt. v. Hauers *Symbola heroica, moralia critica nobili inventuti consecrata*. I. Teil. Von Hugo Mužik.
13. 1897/98 Direktor Strauch: J. J. S. Ritt. v. Hauers *Symbola heroica, moralia critica nobili inventuti consecrata*. II. Teil. Von Hugo Mužik.
14. 1898/99 Direktor Strauch: Zur Kritik und Erklärung von Euripides' Iphigenie in Aulis. Von Dr. Anton Swoboda. — Direktor Dr. Wilhelm Biehl †. Vom Direktor.
15. 1899/1900 Direktor Strauch: Zum Euripidestext. Von J. Rappold.
16. 1900/1901 Direktor Strauch: Katalog der Lehrerbibliothek des k. k. Elisabeth-Gymnasiums in Wien nach dem Stande vom 1. Juni 1901. Von Professor Dr. Karl Mayer. I. Teil.
17. 1901/1902 Direktor Strauch: Katalog der Lehrerbibliothek des k. k. Elisabeth-Gymnasiums in Wien nach dem Stande vom 1. Juni 1901. Von Professor Dr. Karl Mayer. II. Teil.
18. 1902/1903 Direktor Strauch: Exegetisch-kritische Beiträge zu den Fragmenten der griechischen Tragiker. Von Prof. Dr. Siegfried Mekler.
19. 1903/1904 Direktor Strauch: Ein archäologischer Schulatlas. Von Hugo Mužik. — Geschichte der Anstalt. Am Abschluß der ersten 25 Jahre ihres Bestehens. Von Dr. Strauch, Direktor.

TIFFEN® Gray Scale

19.	R		A	1	2
18.	G			3	4
17.	B			5	6
16.			M	8	
15.					
14.					
13.					
12.	W				
11.					
10.	G				
9.					
8.	K				
7.					
6.					
5.	C				
4.					
3.	Y		B	15	17
2.					
1.	M				18

nd erschienen:

tnis des Gleichnisses bei Aischylos,
 ische Studien über Niederösterreich.
 che Studien. Von Friedrich Franz.
 richte in der mathematischen Geo-
 plane und den Instruktionen vom
 inhöhle bei Mayerling mit Bezug auf
 s, ihre Bildung und die diluvialen
 Adolf Koch.
 ch Meyers von Knonau. In Auswahl
 Prosch.
 Jugendschrift. Eine Jugenderzählung.
 se Asiens. Von Prof. Dr. Wilhelm
 amann †. Vom Direktor.
 schichte der Gallmilben. Von Pro-
 aus und die feierliche Eröffnung am
 Anstalt. Vom Direktor.
 Humor in Immermanns „Münch-
 ntschen Romans. Von Dr. Friedrich
 rappold: J. J. S. Ritt. v. Hauers
 entuti consecrata. I. Teil. Von Hugo
 Hauers *Synbola heroica, moralia*
 on Hugo Mužik.
 Erklärung von Euripides' Iphigenie in
 r Dr. Wilhelm Biehl †. Vom Direktor.
 stext. Von J. Rappold.
 Lehrerbibliothek des k. k. Elisabeth-
 l. Juni 1901. Von Professor Dr. Karl
 Lehrerbibliothek des k. k. Elisabeth-
 l. Juni 1901. Von Professor Dr. Karl
 ritische Beiträge zu den Fragmenten
 gfried Mekler.
 rischer Schulatlas. Von Hugo Mužik,
 er ersten 25 Jahre ihres Bestehens.